

RECHENSCHAFTSBERICHT 2022
EINWOHNERGEMEINDE
UNTERKULM

INHALTSVERZEICHNIS

Abfallentsorgung.....	3
Abwasserbeseitigung.....	5
Arbeitslose.....	8
Bau- und Planungswesen.....	8
Bestattungswesen.....	10
Betriebungswesen.....	11
Bevölkerung.....	12
Bürgerrecht.....	12
Energie.....	13
Feuerwehr.....	14
Finanzen.....	15
Forstbetrieb Gränichen-Unterkulm / Waldbewirtschaftung.....	18
Gewerbe.....	20
Gemeinderat - Tätigkeitsbericht.....	21
Gemeindeverwaltung, Personal, nebenamtliche Funktionen.....	24
Gesundheit.....	26
Jagd.....	27
Jugend.....	27
Kultur, Freizeit, Veranstaltungen.....	28
Landwirtschaft.....	33
Leer-Wohnungserhebung.....	34
Liegenschaften und Gebäude.....	34
Militär.....	39
Natur- und Umweltschutz, Gewässer.....	39
Polizeiwesen.....	41
Schule.....	43
Sozialwesen.....	49
Steuern.....	52
Tourismus.....	54
Verkehr / Strassenbau.....	54
Vormundschaftswesen / Pflegekinderaufsicht.....	58
Wahlen und Abstimmungen.....	59
Wasserversorgung.....	61
Zivilschutz und Regionale Führungsorgan.....	65

Die Vorjahreszahlen sind - soweit angegeben - jeweils in Klammern hinter den aktuellen Zahlen angegeben, sofern nichts anderes vermerkt ist. Die in diesem Bericht verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.

Abfallentsorgung

Die im Jahr 2022 gesammelte Kehrichtmenge betrug 484.66 Tonnen (499.55) und ist, entgegengesetzt des Trends der letzten Jahre, tiefer als im Vorjahr. Mit 26'257 Containerleerungen (25'798) ergibt dies ein durchschnittliches Gewicht von 18.45 kg (19.36 kg) pro Containerleerung. Der Zeitaufwand von der Firma Siegrist, Oberentfelden, für die Kehrichtentsorgung ist in den letzten Jahren praktisch immer identisch.

Bei der Grüngutentsorgung ist die Sammelmenge im Vergleich zum Vorjahr um 11.42 Tonnen gesunken. Die Gesamtmenge betrug 364.26 Tonnen. Die Sammelmenge beim Altmetall betrug im Jahr 2022 43.66 Tonnen und ist somit um 1.13 Tonnen gestiegen gegenüber dem Vorjahr. Die aktuelle Preisentwicklung beim Altmetall ist gegenüber dem Vorjahr eher steigend. Die Entsorgerfirma Wiederkehr, Anlikon, ist ein kompetenter Geschäftspartner. Bei der Glassammlung ist die Sammelmenge gegenüber dem Vorjahr fast identisch. Im Jahr 2022 betrug die Menge 62.33 Tonnen (im Vorjahr waren es 62.66 Tonnen). Die Preise für alle Altglasqualitäten sind seit 2011 immer noch stabil auf tiefem Niveau. Der Altglasmarkt reagiert nur stark verzögert auf sich positiv auswirkende wirtschaftliche Veränderungen. Es ist deshalb auch im Jahr 2022 nicht mit einer erhöhten Vergütung aus der vorgezogenen Entsorgungsgebühr VEG durch die VetroSwiss zu rechnen. Die Rückvergütung 2022 betrug unverändert Fr. 91.00 pro Tonne Altglas. Die Entsorgung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Entsorgerfirma Frey, Sursee. Der Preis für das Altpapier wird durch den Euro bestimmt. Die Abnahmepreise auf dem Altpapiermarkt sind dauernd massiv unter Druck. Die aktuelle Situation zeigt immer noch auf, dass eine ökologisch und ökonomisch verantwortungsvolle Altpapierentsorgung langfristig orientiert sein muss. Mehr als 90 % der gesamten schweizerischen Papier- und Kartonproduktion wird mittels Altpapier als Rohstoff auf qualitativ hohem Niveau abgedeckt. Diese nachhaltige Recyclierung von Papier und Karton soll trotz dem Preiszerfall nicht gefährdet werden. Die Gemeinde Unterkulm ist stetig bestrebt, dass die Verwertung von Altpapier durch schweizerische Unternehmen abgedeckt werden kann. Der Export von Altpapier, hervorgerufen durch eine minimale Gewinnsteigerung, ist in einer Energiestadt, wie es die Gemeinde Unterkulm seit Jahren ist, aus ökologischer und ökonomischer Sicht nicht angebracht. Die gesammelte Papiermenge 2022 betrug 86.18 Tonnen. Dies entspricht einer Verringerung der Sammelmenge um 14.02 Tonnen gegenüber dem Vorjahr. Der Preis für den Papierverkauf ist mit Fr. 70.00 bis Fr. 90.00 pro Tonne deutlich höher (Fr. 45.00 bis Fr. 55.00 pro Tonne) als im Vorjahr. Auch in diesem Bereich erfolgt die Zusammenarbeit mit der Entsorgerfirma Frey, Sursee. Die Entsorgung von Karton war in diesem Jahr mit 48.64 Tonnen um 1.26 Tonnen höher als im Vorjahr. Die Verkaufspreise sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Sie betragen max. Fr. 70.00 pro Tonne, das entspricht einer Zunahme von Fr. 15.00 pro Tonne. Die von Einwohnern angelieferte Altölmenge im Jahr 2022 betrug 2.03 Tonnen.

Die Gemeinde Unterkulm hat von PET-Recycling Schweiz wiederum ein Umweltzertifikat erhalten für 6'549 kg (5'467 kg) gesammelte PET-Flaschen im Jahr 2022. Dies entlastet unsere Umwelt mit rund 19'647 kg Treibhausgasen und 6'221 lt. Erdöl. Durch die korrekte Entsorgung von PET-Flaschen wird mit wenig Aufwand der Klimaschutz gefördert, Energie gespart, Abfall vermindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont.

Im Jahr 2022 wurden in unserer Gemeinde insgesamt rund 1'200 Tonnen recyclebares, wiederverwertbares, brennbares oder kompostierbares Sammelgut bei Abfahren oder bei den Sammelstellen angeliefert. Die Tell-Text hat in der Gemeinde Unterkulm insgesamt rund 17.649 Tonnen (Vorjahr 16.026) Altkleider gesammelt, die nachhaltig wiederverwertet werden.

Deponie Rainengrube

Das Projekt mit der gesamten Ausführung zur Renaturierung der «Grube Rainen» konnte mit dem Engagement aller Beteiligten erfolgreich abgeschlossen werden. Der Kanton, die Behörde zur Kontrolle der abgeführten Deponien und das beauftragte Ingenieurbüro haben sich erfreulich im Projekt miteingebracht. Das hohe fachliche Mitwirken des Forstamtes Gränichen-Unterkulm hat gesamthaft zum guten Ergebnis geführt. Die Mitglieder des Naturschutzes und des Natur- und Vogelschutzvereins Unterkulm sowie der Forstbetrieb Gränichen-Unterkulm werden künftig weiterhin dafür besorgt sein, dass sich das wertvolle Gebiet zur Ansiedlung von seltenen Amphibien wie den Gelbbauchunken und farbigen Schmetterlingen wunschgemäss weiterentwickeln kann. Der Gemeinde Unterkulm, insbesondere der Bevölkerung, gebührt ein besonderer Dank, dass der Kredit von Fr. 120'000.00 im November 2021 gesprochen werden konnte. Eine restriktive Kostenplanung und eine grosszügige Spende der Umweltengagement AG Basel hat ergeben, dass der Kredit um den respektablen Betrag von Fr. 40'000.00 unterschritten werden konnte. Zum Abschluss dürfen sich interessierte Personen vor Ort gerne von der geschaffenen Renaturierung überzeugen lassen und sich auf dem neuen «Ruhebänkli» eine Pause genehmigen. Eine Infotafel fasst die Eckpfeiler des Projekts zusammen und orientiert auch künftige Spaziergänger darüber, wie aus der ehemaligen Deponie ein Vorzeigeobjekt für die künftige Entwicklung verschiedenster Lebewesen wurde.

Kompostierungsanlage Zinggenacher

Seit Januar 1987 beteiligen sich verschiedene Gemeinden am Betrieb der Kompostierungsanlage Zinggenacher in Gränichen. Seit 2019 steht fest, dass die Anlage die umweltschutzrechtlichen Bestimmungen nicht mehr erfüllt. Eine Anschlusslösung wurde im Jahr 2022 nicht weiterverfolgt.

Zentrale Abfallsammelstelle Juch - Öffnungszeiten

An den erweiterten Öffnungszeiten in der zentralen Abfallsammelstelle Juch haben sich keine Änderungen ergeben. Die Entsorgungsmöglichkeiten werden laufend erweitert und es gibt nur noch wenige Materialien, die nicht in Unterkulm entsorgt werden können. Zunehmend muss

festgestellt werden, dass Material unsachgemäss deponiert wird. Dies primär ausserhalb der bedienten Anlieferungszeiten. Der Gemeinderat zieht in Erwägung, die Öffnungszeiten wieder einzuschränken oder das Areal mit Videokameras zu überwachen.

Abfall-Statistik

Abfall		2019	2020	2021	2022
Ablieferung in die Verbrennungsanlage	t	460	525.99	539.54	550
Altglas	t	33	50.45	62.66	62
Altpapier	t	97	77.53	100.20	135
Altöl	kg	2'910	3'000	2'230	2'033
Altmetalle	t	39	44.61	42.53	51
Kompostierbarer Abfall	t	380	385.81	378.68	365

Abwasserbeseitigung

Gewässerschutzfachstelle

Seit 2016 führt die Bodmer Bauingenieure AG, Buchs, die kommunale Gewässerschutzfachstelle und berät den Gemeinderat bei allen Fragen rund um die Abwasserbeseitigung. Dabei plant, koordiniert und kontrolliert die Bodmer Bauingenieure AG Sanierungs- und Erneuerungsprojekte aus der Generellen Entwässerungsplanung (GEP).

Geoinformationssystem „GIS“, Datenpool

Nach der erfolgreichen Systemmigration durch die Firma Zbinden Geo AG ist das Geoinformationssystem für Wasser und Abwasser seit 2019 in Betrieb. Zur Optimierung der Datennutzung zwischen den Verwaltungs- und Fachstellen wurde im Berichtsjahr 2020 die Datenpoolstrategie weiterentwickelt, die sich zurzeit nach wie vor in der Umsetzungsphase befindet. Für die zukünftige Datennutzung wurden seitens der Gewässerschutzfachstelle sämtliche Liegenschaftskataster- und Abwasserdaten digitalisiert.

Allgemeine Unterhaltsarbeiten

Der Pflicht zur Gewährleistung von dichten Kanalisationsleitungen unterstehen nicht nur die Leitungen selbst, sondern auch die Kontrollschächte. Diese sind periodisch zu prüfen und, wenn notwendig, zu sanieren. Aufgrund der Überarbeitung des GEP auf GEP 2 wurde der Spülplan der Abwasseranlagen unterbrochen. Dies aus dem Grund, dass diese für die nötigen

Kanal-TV Aufnahmen für GEP 2 vorgängig gereinigt werden müssen. Alle Schachtsammler der Einlaufschächte von Gemeindestrassen wurden im Jahr 2022 geleert und gespült. Dieser Arbeitsvorgang erforderte einen Aufwand von ca. 5 Arbeitstagen und förderte in etwa 27 Tonnen Schachtschlamm, welcher als Sondermüll entsorgt werden musste. Im Zusammenhang mit dem Deckbelag (Juramergel) an der Naturstrasse im Gebiet Heurüti wurde auch die Gemeindeeigene defekte Sammelleitung inkl. eines Kontrollschachtes auf ca. 36 m ersetzt.

Digitalisierung Abwasserentsorgung

Im Jahr 2022 wurde im Zusammenhang mit der Wasserversorgung ein System zur Digitalisierung der einzelnen Gebiete wie Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, Strassenmanagement und allgemeine Arbeiten gesucht. Bei der Abwasserentsorgung hat man sich für das gleiche System wie bei der Wasserversorgung (Inventsys AG, Zürich) entschieden. Das System der Inventsys AG hat den Vorteil, dass es mit dem GIS unseres Bezirksgeometers kombinierbar ist, in welchem unsere Leitungskataster abgebildet werden. Das System soll eine Vereinheitlichung der Planung und der auszuführenden Unterhaltsarbeiten sein. Zudem können für die Zukunft die geleisteten Arbeiten protokolliert werden. Die Implementierung soll nach Möglichkeit mit der Wasserversorgung ab Januar 2023 ausgeführt werden.

Eingedolte Bachleitungen

Für eingedolte Bachleitungen ist primär die Gemeinde zuständig. Im Gebiet "Hüenermatt" musste die Bachleitung des "Tüelenbächleins" auf Grund eines Leitungseinbruches repariert werden. Die Bachleitung wurde durch den Technischen Betrieb auf ca. 4.50 m komplett ersetzt. Die eingedolten Bachleitungen sind zum Teil mit sehr viel Kalkablagerungen verschmutzt und mussten teilweise mittels einer Kanalreinigungsfirma gespült werden.

Kanalisation Meierhof

Für die Sanierung des Meierhofs (Werkleitungen Wasser, Abwasser inkl. Strasse) genehmigte die Gemeindeversammlung im August 2020 einen Baukredit in der Höhe von Fr. 1'118'000.00 inkl. MwSt. Die Bauarbeiten wurden weitgehend im Jahr 2021 ausgeführt und im Frühling 2022 abgeschlossen. Die Bauabrechnung liegt nun vor. Durch günstigere Arbeitsvergaben und die Nutzung von Gemeinschaftsgräben konnte die Bauabrechnung mit Fr. 916'385.25 rund 18 % unter der genehmigten Baukreditsumme abgeschlossen werden. Der Kostenanteil der privaten Grundeigentümer beträgt Fr. 467'438.15 und wurde mittels privatrechtlicher Beitragstabelle den Grundeigentümern in Rechnung gestellt.

Sanierung Kanalisation Einschlag

Die Kanalisation im Einschlag muss altersbedingt saniert werden. Untersuchungen haben gezeigt, dass die Leitungen an verschiedenen Stellen grössere Ablagerungen und vereinzelt Risse aufweisen. Abhängig vom Schadensbild muss die Leitung entweder repariert oder ersetzt werden. Die Sanierungskosten belaufen sich auf Fr. 225'000.00. Die Gemeindeversammlung vom November 2022 hat einen entsprechenden Baukredit genehmigt. Mit den Bauarbeiten soll im Frühling 2023 begonnen werden. Die Sanierung der privaten Sammelleitungen und der privaten Liegenschaftsentwässerungen sind nicht Teile dieses Projektes.

Ersatz Steuerung Regenbecken

Die regionale Kläranlage reinigt die Abwässer aus vier Gemeinden. Zur Dosierung der Abwassermengen bestehen in den Gemeinden Regenbecken. Diese sammeln bei Niederschlägen das Regenwasser, damit nicht zu viel Abwasser in die Kläranlage fliesst. Neu sollen die Öffnung und die Schliessung der Regenbecken digital und zentral von der Kläranlage aus möglich sein. Die Umsetzung verursacht Kosten von rund Fr. 230'000.00. Die Gemeindeversammlung vom November 2022 hat für den Ersatz der Steuerung für das Regenbecken einen Kredit bewilligt.

Überarbeitung Genereller Entwässerungsplan GEP 2

Für das öffentliche Gemeinwesen ist der kommunale Generelle Entwässerungsplan (GEP) die Richtlinie, welche für die Planung, den Bau, die Weiterentwicklung und den Betrieb der örtlichen Siedlungsentwässerung massgebend ist. Der Plan zeigt im Detail auf, wie das Abwasser unter Beachtung der ökologischen und ökonomischen Aspekte abzuleiten ist, wie die ober- und unterirdischen Gewässer qualitativ und quantitativ geschützt werden können und wie die Abwasseranlagen optimal betrieben, unterhalten und finanziert werden. Um den GEP als aktuelles, zeitgemässes Planungsinstrument verwenden zu können, ist er ca. alle 15 Jahre zu überarbeiten. Der GEP 1. Generation der Gemeinde Unterkulm stammt aus dem Jahr 2000 und entspricht nicht mehr den heutigen Verhältnissen. Der Gemeinderat beabsichtigt, den kommunalen Generellen Entwässerungsplan GEP der 2. Generation erarbeiten zu lassen. Als Vorbereitung hat die Gewässerschutzfachstelle im Jahr 2022 nach Vorgaben der Abteilung für Umwelt ein Pflichtenheft erarbeitet, welches die kommunalen Einzelheiten aufzeigt und als Basis für die im Jahr 2023 durchzuführende Ausschreibung der Ingenieurleistungen dient.

Arbeitslose

Arbeitslosenstatistik

Per Ende 2022 waren in Unterkulm total 44 (49) Personen als arbeitslos gemeldet, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme entspricht. Als stellensuchend waren 77 (88) Personen registriert. Die Zahl der Arbeitslosen und Stellensuchenden entspricht im Verhältnis zur Wohnbevölkerung rund 3.4 % (4 %)

Bau- und Planungswesen

Erschliessung Baugebiete

Vom gesamten Gemeindegebiet (888 ha) sind insgesamt 100.89 ha als Baugebiet ausgeschieden. Davon sind 88.24 ha überbaut, was rund 89.1 % der Baulandflächen entspricht. Die unüberbauten Baugebiets-Flächen von total 12.64 ha werden aufgeteilt in

- baureif 6.60 ha (91.7 % Wohnzone, 6.2 % Arbeitszone, 2.1 % ÖBA)
- baureif in 5 Jahren 4.96 ha (63.1 % Wohnzone, 36.9 % Arbeitszone)
- langfristige Reserven 1.09 ha (95.5 % Wohnzone, 4.5 % Wohn- und Arbeitszone)

Erschliessung Feldmatte

Die Gemeindeversammlung genehmigte im November 2021 einen Kredit in der Höhe von brutto Fr. 3'125'000.00 inkl. MwSt. für die Erschliessung Feldmatte mit gleichzeitiger Genehmigung eines einmaligen objektgebundenen Beitrages von Fr. 427'065.00 an die Gemeinde Teufenthal. Von Mitte Juni bis Mitte Juli 2022 lag einerseits das Baugesuch für den Bau der Erschliessungsstrasse auf, andererseits auch der Beitragsplan, welcher die Kostenbeteiligung der privaten Grundeigentümer regelt. Sowohl gegen das Baugesuch wie auch gegen den Beitragsplan gingen Einwendungen beim Gemeinderat ein. Im Dezember 2022 wurde die Baubewilligung für die Erschliessung mit Strasse und Werkleitungen erteilt. Die Einwendungen gegen den Beitragsplan konnten bis zum Jahresende nicht bereinigt werden.

Gestaltungsplan Chalberacher

Für die Überbauung des Gebietes Chalberacher sieht die Bau- und Nutzungsordnung der Gemeinde Unterkulm eine Gestaltungsplanpflicht vor. Damit soll eine sachgerechte und qualitative Überbauung dieser empfindlichen Lage sowie eine flächensparende Erschliessung sichergestellt werden. Im April 2022 hat der Gemeinderat einen ersten Entwurf zur Überarbeitung zurückgewiesen. Die Planer wurden beauftragt, die Erfordernisse an die

Erhaltung des Orts- und Landschaftsbildes bei der Gestaltung der Überbauung zu berücksichtigen.

Baubewilligungen

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 59 Baubewilligungen erteilt. Per Ende 2021 waren es 63 Baubewilligungen. Anzahlmässig führen die Baugesuche für Um- oder Anbauten sowie für den Einbau von Luft/Wasser-Wärmepumpen die Rangliste an. Für letztere wurden im Jahr 2022 insgesamt 22 Baubewilligungen erteilt. Ebenfalls häufig bewilligt wurden Kleinbauten und Gartenumgestaltungen. Rückläufig war hingegen die Anzahl neuer Einfamilienhäuser, von denen insgesamt 1 bewilligt wurde. Die Anzahl erteilter Baubewilligungen zeigt weiterhin eine rege Bautätigkeit in Unterkulm, was wiederum zu vermehrten Anfragen bei der Bauverwaltung führte. Leider wurden auch im Jahr 2022 einige Bauarbeiten oder Bauten ohne Baubewilligung oder unter Verletzung einer solchen ausgeführt. Insgesamt gegen 5 Bauherrschaften hat der Gemeinderat Strafbefehl erlassen und Bussen zwischen Fr. 100.00 und Fr. 300.00 ausgesprochen.

Mobilfunkantenne

Die Sunrise Communications AG hat den Gemeinderat bereits im Sommer 2019 darüber informiert, dass der Standort für eine neue Mobilfunkantenne auf dem Hochregallager der Poesia AG in der Feldmatte evaluiert werde. Der Gemeinderat forderte die Prüfung von alternativen Standorten. Im März 2022 reichte die Sunrise das Baugesuch für den Neubau einer Mobilfunk-Anlage an einem alternativen Standort bei der Liegenschaft Grenzweg 4 in Unterkulm ein. Die Zustimmung zum Standort durch die kantonalen Behörden erfolgte im Dezember 2022. Im Anschluss erfolgte die öffentliche Auflage des Baugesuches.

KWC-Quartier

Anfang März erfolgte der Baustart zur zweiten Etappe der Überbauung des KWC-Areals. In den nächsten Monaten entstehen weitere 104 Wohnungen. Der Bezug der neuen Wohnungen ist auf den Sommer 2024 geplant. Zur Gewährleistung der Sicherheit während der Bauphase wurde gemeinsam mit der Bauherrschaft ein klares Verkehrskonzept erarbeitet.

Mehrwertabgabe

Im Rahmen der Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung wurde für verschiedene Baulandflächen, die neu eingezont wurden, eine Mehrwertabgabe festgelegt. Zur Sicherstellung der Mehrwertabgabe wurde diese als Last im Grundbuch auf der jeweiligen Parzelle eingetragen. Die Fälligkeit der Abgabe ergibt sich durch den Verkauf des Baulandes oder wenn auf dem Bauland eine Baubewilligung erteilt wird. Im Jahr 2022 wurden keine Mehrwertabgaben geleistet.

Baustatistik

Baubewilligungen	2019	2020	2021	2022
Einfamilienhäuser	5	6	3	1
Mehrfamilienhäuser	1	0	3	0
Wohn- und Geschäftshäuser	0	0	0	0
An- und Umbauten	17	17	23	16
Gewerbliche Bauten	3	2	1	2
Garagen	2	3	1	2
Andere Bauten	16	18	20	36
Tiefbauten	4	6	7	2

Arealstatistik

Aus der Arealstatistik des Grundbuchgeometers sind folgende, wesentliche Zahlen zu entnehmen:

Kulturart	Fläche in m ²
Acker, Wiese, Weide	4'234'321
Waldfläche	3'197'770
Gartenanlagen	626'180
Strassen, Wege	338'172
Gebäude	226'700
Übrige Flächen	260'228
Gesamtfläche Gemeinde	8'883'205

Bestattungswesen

Bestattungs-Statistik

Im Jahr 2022 waren in Unterkulm 29 Todesfälle zu verzeichnen. Es fanden 15 (12) Bestattungen auf dem Friedhof in Unterkulm statt. Davon waren 2 (1) Erdbestattungen und 13 (11) Urnenbeisetzungen. Bei 14 (13) verstorbenen Personen wurde die Urne von den Angehörigen an anderen Orten beigesetzt resp. erfolgte die Erdbestattung in einer anderen Gemeinde.

Ausserdem wurden 3 (1) weitere Personen auf dem Friedhof Unterkulm beigesetzt, welche nicht in Unterkulm wohnhaft waren. In allen drei Fällen handelte es sich um Urnenbeisetzungen.

Bestattungskosten aufgrund fehlender finanzieller Mittel mussten von der Gemeinde Unterkulm bei einer Person (teilweise) getragen werden. Der Anspruch auf eine würdige

Bestattung ergibt sich aus dem Friedhofreglement der Gemeinde, weshalb die Gemeinde bei Zahlungsunfähigkeit der verstorbenen Person zur Übernahme der Bestattungskosten verpflichtet ist.

Betreibungswesen

Jahresabschluss Regionales Betreibungsamt

Seit 1. Januar 2008 führt die Gemeinde Unterkulm im Sinne einer Dienstleistung die Betreibungsämter Unterkulm, Oberkulm, Teufenthal und Dürrenäsch. Für das Betreibungsamt wird eine Vollkostenrechnung geführt. Nach Abzug sämtlicher Aufwendungen resultiert aus den Gebühreneinnahmen ein Gewinn von Fr. 154'976.11 (Fr. 180'659.05). Dieser konnte unter den Gemeinden im Verhältnis der eingereichten Betreibungsbegehren verteilt werden. Unterkulm hat einen Betrag von Fr. 74'184.21 (Fr. 87'339.24) einnehmen können.

Betreibungs-Statistik

	2019	2020	2021	2022
Betreibungen total	1'468	1'425	1'548	1'583
davon				
- Rückweisungen (ab 2009)	126	85	103	102
- auf Pfändung/Konkurs	1'275	1'262	1'404	1'444
- auf Wechsel	0	0	0	0
- auf Faustpfand	0	0	0	0
- auf Grundpfand	5	1	3	1
Rechtsvorschläge	86	119	99	93
vollzogene Pfändungen	861	834	1'042	1'047
Konkursandrohungen	41	38	33	28
Sach-Verwertungen	810	512	973	993
Verlustscheine	490	441	442	506
Betriebene Gesamtforderung in Fr.	3'538'666.24	6'193'443.54	4'561'393.23	3'191'636.15

Bevölkerung

Einwohner-Statistik

	2019	2020	2021	2022
Einwohnerzahl Ende Jahr	3'130	3'333	3'462	3'557
- Geburten	33	40	39	28
- Todesfälle	28	27	25	29
- Zuzüge	269	442	330	286
- Wegzüge	229	202	272	223

In der Gemeinde Unterkulm leben 391 Einwohnerbürgerinnen und -bürger.

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung im Vergleich zur gesamten Einwohnerzahl beträgt 32.30 % (Vorjahr 32.38 %.) Diese stammen vorwiegend aus der Türkei (147), Deutschland (135), Kosovo (120), Bosnien und Herzegowina (109), Nordmazedonien (81), Eritrea (74), Serbien (61), Italien (59) und Kroatien (45).

Die Aufteilung nach Konfession ergibt

- 25.92 % reformiert
- 15.56 % römisch-katholisch
- 59.52 % unbekannt

Die Aufteilung nach Zivilstand ergibt

- 42.06 % ledig
- 45.43 % verheiratet
- 8.21 % geschieden
- 4.30 % verwitwet

Juristische Personen

Per 31. Dezember 2022 sind in Unterkulm insgesamt 187 juristische Personen registriert. Weiter haben 26 Ortsvereine in Unterkulm ihren Sitz.

Bürgerrecht

Ordentliche Einbürgerungen

Im Jahr 2022 wurden 5 Einbürgerungsgesuche bei der Gemeindekanzlei eingereicht. Die Gesuche umfassen total 8 Personen. Gesuchs-Rückzüge durch die Gesuchsteller sowie Ablehnungen durch den Gemeinderat sind im Jahr 2022 keine erfolgt. Insgesamt 7 Personen hat der Gemeinderat das Gemeindebürgerrecht zugesichert. 3 Einbürgerungsgesuche waren am Jahresende noch pendent. Die Personen, denen das Gemeindebürgerrecht zugesichert

wurde, stammen aus folgenden Herkunftsländern: Bosnien-Herzegowina (3), Kroatien (2), Nordmazedonien (1), Türkei (1).

Erleichterte Einbürgerungen

Im Rahmen der erleichterten Einbürgerung musste der Gemeinderat im vergangenen Jahr 2 Erhebungsberichte zu Händen des Departements Volkswirtschaft und Inneres verfassen.

Bürgerrechts-Entlassungen

Im Jahr 2022 hat keine Person das Gesuch um Entlassung aus dem Gemeindebürgerrecht von Unterkulm eingereicht.

Energie

Energiestadt-Label

Die Gemeinde Unterkulm wurde 2013 zum ersten Mal mit dem Label „Energiestadt“ ausgezeichnet. Im Jahr 2022 wurde das zweite Re-Audit durchgeführt. Die Energieziele für die Jahre 2022 – 2026 wurden in einem Energieleitbild festgehalten. Dieses stellt ein übergeordnetes Instrument dar, welches die Ausrichtung und die Grundsätze der kommunalen Energiepolitik mittel- bis langfristig definiert. Das Energieleitbild bildet die Grundlage für das umfangreiche Aktivitätenprogramm der Energiekommission, in dem es die zentralen Punkte und Ziele der kommunalen Energiepolitik zusammenfasst. Bei sämtlichen direkt oder indirekt energierelevanten politischen Entscheidungen sowie bei der täglichen Arbeit in der Verwaltung ist das Leitbild verbindlich. Nach Prüfung sämtlicher Unterlagen hat der Trägerverein Energiestadt der Gemeinde Unterkulm erneut das Diplom für die Weiterführung des Energiestadt-Labels erteilt. Alle Informationen zur Energiestadt Unterkulm sind auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

Energiemangellage

Die europapolitische Lage, insbesondere die im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine ausgesprochenen Sanktionen gegen Russland, führten zu einer Verknappung von Ressourcen, wovon auch der Energiesektor stark betroffen ist. Nicht nur in unseren Nachbarländern, auch in der Schweiz wurde die Versorgungslage als kritisch beurteilt. Die Bevölkerung wurde aufgerufen, wo immer möglich sorgfältig und verantwortungsvoll mit Energie umzugehen. Bund und Kanton haben dazu verschiedene Empfehlungen erarbeitet. Der Bund skizzierte vier verschiedene Massnahmen, damit die Energieversorgung trotz einer allfälligen Verknappung

gewährleistet bleibt. Bei einer Strommangellage sind in einem ersten Schritt Sparappelle vorgesehen. Der Gemeinderat hat sich diesen Sparappellen angeschlossen und die Bevölkerung zum Stromsparen aufgerufen. Zudem hat die Gemeinde intern geprüft, welche Massnahmen für den Fall einer Strommangellage zu treffen sind. Als prioritär wurde der Erhalt der Wasserversorgung eingestuft. Damit die Grundwasserpumpen auch bei Stromunterbruch funktionieren, wurde ausserordentlich ein Notstromaggregat angeschafft. Gemeinsam mit dem Regionalen Führungsorgan RFO wurden weitere Massnahmen geprüft. Der Bevölkerung steht bei einem Ereignisfall der Notfalltreffpunkt beim Bezirksschulhaus als erste Anlaufstelle zur Verfügung. Einsatzkräfte von RFO und Zivilschutz stehen dort als Ansprechpartner zur Verfügung. Auch Notrufe an Sanität, Polizei oder Feuerwehr können an den Notfalltreffpunkten abgesetzt werden.

Energiekommission

Die Energiekommission hat im Jahr 2022 an 4 Sitzungen getagt. Im Fokus der Energiekommission stand die wiederholte Erreichung des Labels „Energistadt“. Infolgedessen wurden der Massnahmenkatalog sowie das Aktivitätenprogramm auf die kommenden vier Jahre (2022–2026) aktualisiert. Das Aktivitätenprogramm sowie der Massnahmenkatalog sind auf der Website der Gemeinde ersichtlich. Zudem wurde per Mitte Oktober Frau Susanne Döbeli für die vakante Besetzung in die Energiekommission gewählt.

Strombezug Zertifikat Energistadt

Als zertifizierte Energistadt-Gemeinde bezieht die Gemeinde Unterkulm seit 2013 von der AEW Energie AG 100 % Naturstrom für sämtliche öffentlichen Liegenschaften und die Strassenbeleuchtung. Das Zertifikat Energistadt beinhaltet 94 % Naturstrom (85 % Wasserkraft, 15 % Windenergie) und 6 % Naturstrom+ (50 % Wasserkraft, 45 % Sonnenenergie, 5 % Windenergie), wobei beide Produkte ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energien beinhalten. Im Jahr 2022 hat die Gemeinde 734 MWh à Fr. 13.00 bezogen.

Feuerwehr

Bestand

Ende 2022 zählte das Korps der Feuerwehr Mittleres Wynental (FWMW) 101 Angehörige der Feuerwehr (AdF).

Einsätze

Im Jahr 2022 musste die Feuerwehr insgesamt 40 Mal ausrücken. Daraus resultieren rund 559 Mannstunden. Bei den Einsätzen handelte es sich um Brandbekämpfung, Einsätze zugunsten von Notfällen/Rettungsdienst, Sturmwind und Wasserwehr. Ebenso wurde ein Wespennest entfernt. Die AdF bewältigten alle Einsätze dank der grossartigen und motivierten Arbeit jedes einzelnen Feuerwehrangehörigen erfolgreich.

Einführungskurs für neue AdF

Am 18./19. März fand der Einführungskurs für neueingeteilte AdF in Unterkulm statt. Die FWMW wird diesen Anlass auch 2023 und 2024 durchführen.

Rekrutierungsabend

Am 19. September 2022 fand der jährliche Rekrutierungsabend statt. Es wurde kommuniziert, dass die Feuerwehr hauptsächlich für die Gruppe Verkehr Personen sucht, da noch 12 Personen (Soll: 16 Personen) in der Gruppe sind. Nach dem Abend haben sich sieben Personen für den Feuerwehrdienst in der FWMW angemeldet.

Grossübung der Kantonspolizei (Alcatraz)

Am 16. Juni 2022 fand beim Gefängnis in Unterkulm eine Grossübung statt. Die Kantonspolizei beübte mit der Sanität, der Feuerwehr Mittleres Wynental und der Repol, Ambulanzen, dem Kantonalen Krisenstab etc. einen Ernstfall. Insgesamt waren 145 Teilnehmer an der Übung beteiligt.

Feuerwehrdienst

Das Übungsprogramm der FWMW wurde weiterhin ordnungsgemäss, teils noch mit Schutzkonzept, durchgeführt. Die Einsatzbereitschaft war jederzeit gewährleistet.

Finanzen

Rechnungsabschluss der Einwohnergemeinde 2022

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem unerwartet hohen Ertragsüberschuss von Fr. 1'812'177.33 ab. Die Gründe, weshalb ein gegenüber dem Budget um Fr. 1'778'157.33 besserer Abschluss vorliegt, sind vielseitig. Zu einem grossen Teil zum Ergebnis beigetragen haben die Steuern. Der Steuerabschluss 2022 zeigt ein um 8 % besseres Ergebnis als erwartet. Das Budget 2022 basiert auf der Prognose des Kantonalen Steueramtes, welche ein

Minuswachstum von 1 % für das Rechnungsjahr 2022 zeigte, sowie der mutmasslichen Bevölkerungszunahme von Unterkulm auf 3'450 EinwohnerInnen. Der Steuerfuss wurde unverändert bei 115 % belassen. Der bessere Abschluss bei den Einkommens- und Vermögenssteuern wurde einerseits mit einem Bevölkerungswachstum auf 3'549 EinwohnerInnen erreicht und zusätzlich mit einem geringeren Minuswachstum von lediglich 0.2 %. Zusammen mit den Nachträgen aus Vorjahren übersteigen die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen das Budget um Fr. 244'658.10. Die Erträge aus den Quellensteuern haben sich seit dem Jahr 2018 mehr als verdreifacht und erreichen Fr. 374'221.35. Auch die Aktiensteuern entwickeln sich weiterhin positiv. Sie übertreffen das Budget um sehr erfreuliche 105.1 % und steigen auf Fr. 389'650.40.

Ein weiterer wichtiger Beitrag zum Ergebnis ist dem Rückgang der auszurichtenden materiellen Hilfe zu verdanken. Die Beiträge an private Haushalte für Schweizer und Ausländer belaufen sich im Jahr 2022 auf Fr. 881'998.85 (Vorjahr Fr. 1'472'159.60). Der Rückgang von rund 40 % hat verschiedene Gründe. Ein Teil der Klienten konnte dank intensiver Begleitung in den Arbeitsmarkt abgelöst werden. Ein weiterer Teil ist von Unterkulm weggezogen. Vereinzelt hat das verschärfte Ausländerrecht (Möglichkeit zur Rückstufung von Ausweis C zu B) zur Arbeit motiviert. Zu guter Letzt erfolgten wohl auch weniger Neuanmeldungen aufgrund des günstigen Arbeitsmarktes.

Erfolgsrechnung

Die dreistufige Erfolgsrechnung zeigt einen betrieblichen Aufwand von 13.52 Millionen Franken. Dem gegenüber steht ein betrieblicher Ertrag von 13.48 Millionen Franken. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist, trotz sehr gutem Gesamtergebnis, einen Verlust von Fr. 38'113.17 aus. Der Personalaufwand liegt mit 3.1 Millionen Franken um 2.6 % und der Sach- und übrige Betriebsaufwand mit 2.3 Millionen Franken um 8.2 % unter dem Budget. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen belaufen sich auf 0.9 Millionen Franken und liegen damit leicht unter den Erwartungen. Die grösste Budgetabweichung ist im Transferaufwand zu verzeichnen. Dieser liegt mit 7.2 Millionen Franken um 9.2 % oder Fr. 732'706.60 unter dem Budget. Im Transferaufwand sind beispielsweise die Entschädigungen an den Kanton für die Lehrerbesehung, die Restkostenfinanzierung der ambulanten und stationären Pflege sowie Beiträge an Sonderschulen, Heime und Werkstätten im Umfang von 3.2 Millionen Franken enthalten. Daneben enthalten sind die Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindeverbände von 2.4 Millionen Franken für beispielsweise die Kreisschule aargauSüd, die Feuerwehr oder das Schwimmbad. Hinzu kommen Beiträge von 1.4 Millionen Franken an private Haushalte im Rahmen der Sozialhilfe sowie weitere kleinere Posten. Der Fiskalertrag mit 7.8 Millionen Franken entspricht gegenüber dem Budget einem Plus von 8 % oder Fr. 579'772.30. Darin enthalten sind die Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen von 7.2 Millionen Franken, die Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen von 0.4 Millionen Franken sowie Sondersteuern wie die Grundstückgewinn- und auch die Hundesteuern. Die Entgelte von 1.8 Millionen Franken liegen im Rahmen der Erwartungen. Darin enthalten sind Gebühren für Amtshandlungen wie

Aufenthaltsbewilligungen oder Baugebühren. Die Gemeinde Unterkulm hat für das Jahr 2022 einen Finanz- und Lastenausgleich von 2.3 Millionen Franken erhalten.

Das Ergebnis aus Finanzierung von 1.2 Millionen Franken wird erzielt durch Zinsaufwand, Zinsertrag sowie den Mieterträgen der Liegenschaften. Der grösste Anteil am Ergebnis wurde mit den Mieteinnahmen der Kreisschule aargauSüd erzielt. Aufgrund der eingangs erwähnten positiven Abweichung zum Budget, resultiert als **operatives Ergebnis** ein Gewinn von Fr. 1'129'827.33.

Der Aufwertungsreserve konnten Fr. 682'350.00 entnommen werden. Als **Gesamtergebnis Erfolgsrechnung** resultiert dadurch ein Ertragsüberschuss von Fr. 1'812'177.33. Dieser wird wiederum ins Eigenkapital eingelegt. Der Bestand der Aufwertungsreserve übrige Anlagen beträgt per 31. Dezember 2022 neu 10 Millionen Franken.

Das zweite Jahr in Folge mit einem unerwartet hohen Ertragsüberschuss abzuschliessen, ist sehr erfreulich. Dies schafft eine gute Grundlage, um die anstehenden grossen Investitionen im Bereich der Schulliegenschaften sowie der Kantons- und Gemeindestrassen zu finanzieren. Ein solides Kapitalpolster ist mit den aktuell steigenden Zinsen am Kapitalmarkt sehr willkommen und hilft, den Zinsaufwand tief zu halten. Zusätzlich kann die Nettoschuld pro EinwohnerIn im vom Kanton vorgegebenen Rahmen gehalten werden. Per 31. Dezember 2022 besteht ein Nettoguthaben pro EinwohnerIn von Fr. 863.40.

Investitionen / Finanzierung

Den Nettoinvestitionen von Fr. 569'654.30 steht eine erzielte Selbstfinanzierung von Fr. 2'199'652.53 gegenüber. Das Nettoguthaben wächst damit per Ende 2022 auf Fr. 3'064'191.10. Diese Entwicklung ist auf die höheren Steuereinnahmen, die geringeren Sachausgaben sowie auf die geringe Investitionstätigkeit zurückzuführen. Die Geldflussrechnung weist einen Mittelzufluss von Fr. 965'453.82 aus. Der Mittelzufluss resultiert zum grössten Teil aus höheren Steuereinnahmen sowie dem Rückgang der auszurichtenden materiellen Hilfe.

Eigenwirtschaftsbetrieb	Rechnung 2022	Budget 2022
Wasserversorgung	Fr. + 113'735.00	Fr. + 19'240.00
Abwasserbeseitigung	Fr. + 55'081.15	Fr. - 33'680.00
Abfallbewirtschaftung	Fr. - 56'084.02	Fr. - 28'690.00

Finanz-Statistik

Bereich	Unterkulm 2022
Steuerfuss	115 %
Nettoguthaben/Einwohner in Fr.	863.40
Nettoguthaben per 31.12. in Fr.	3'064'191.10
Nettoverschuldungsquotient	- 30.36 %
Zinsbelastungsanteil	- 0.03 %
Selbstfinanzierungsgrad	386.14 %
Selbstfinanzierungsanteil	14.2 %
Kapitaldienstanteil	6.88 %
Steuer-Einnahmen in Mio. Fr.	7.75
Finanzausgleich in Fr.	2'301'800

Forstbetrieb Gränichen-Unterkulm / Waldbewirtschaftung

Holznutzung

Die Nutzung betrug im Jahr 2022 9'807 m³. Durch den besseren Holzpreis konnte der Hiebsatz wieder ausgenutzt werden. Einige Zwangsnutzungen und Sicherheitsholzereien mussten durchgeführt werden. Daraus ergab sich die kleine Übernutzung.

Holzverkauf

Der Holzpreis ist momentan etwas höher als noch vor einem Jahr und dennoch zu tief, um die laufenden Kosten nur durch den Holzverkauf zu decken. Energieholz hat einen starken Aufschwung erhalten.

Aufforstungen

Die Käferflächen wurden alle aufgeforstet.

Fahrzeugpark und Maschinen

Der überalterte Maschinenpark verursacht immer wieder sehr grosse Reparaturen. Ersatzbeschaffungen drängen sich auf.

Naturschutz/Naturreservate

Die Renaturierung in der Grube Rainen ist abgeschlossen. Der erste Unterhalt wird im 2023 durchgeführt. In der ehemaligen Grube Zinsenthal wurden wieder ein Pflegeeingriff und diverse Arbeiten an den Weihern zugunsten der Amphibien ausgeführt. Weitere Feuchtgebiete wurden unterhalten (Waldhaus Fornach, im Moortal und im Haspel). Die Baumpatenschaft über „DeinBaum“ wurde erweitert.

Schnitzelproduktion und -verkauf

Durch den milden Winter wurde weniger gebraucht. Insgesamt wurden 8'028 m³ Schnitzel verkauft. Das sind 29 % der gesamten Holznutzung.

Naturereignisse

Im Sommer gab es einige Käfernester und durch die Trockenheit abgestorbene Buchen, die gefällt wurden mussten.

Wichtige Geschäfte

Das Budget wurde etwas verschoben. Trotzdem schliesst die Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 175'316.35 ab. Im Brennholzgeschäft wurden rund 250 Ster mehr verkauft als im Durchschnitt. Der Holzpreis war wieder höher, dadurch mehr Einnahmen. Die Neophyten-Bekämpfung und Schadensflächen wurden durch den Kanton unterstützt.

Statistische Angaben:

		2021	2022
Holznutzung	Wirtschaftsjahr 01.01. - 31.12.	6149 m ³	9'807 m ³
	Rundholz Nadel	1908 m ³	2'448 m ³
	Rundholz Laub	630 m ³	764 m ³
	Industrieholz Nadel	572m ³	703 m ³
	Industrieholz Laub	133 m ³	1'035 m ³
Energieholz	Brennholz Nadel	15 m ³	15 m ³
Energieholz	Brennholz Laub	377 m ³	565 m ³
Energieholz	Hackschnitzel Laub + Nadel	2343 m ³	3'857 m ³
	Derbholz Nadel	80 m ³	90 m ³
	Derbholz Laub	90 m ³	330m ³
Total	Nadelholz	2918 m ³	4'242 m ³
Total	Laubholz	3230 m ³	5'565 m ³

Kaminfegerdienst / Feuerungskontrolle / Brandschutz

Im Juli 2017 hat der Gemeinderat die Konzession für den Kaminfegerdienst im Gemeindegebiet für die Amtsperiode vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021 an Herrn André Bossard, Kaminfegermeister, Junkermattweg 3, 5040 Schöftland, vergeben. Mit der Teilrevision des Gesetzes über den vorbeugenden Brandschutz erfolgte per 01. Januar 2022 eine Liberalisierung des Kaminfegerwesens. Hauseigentümer und Anlagebetreiber können seither für Kaminfegerarbeiten frei eine/n Kaminfeger/in wählen, sofern diese/r bei der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) registriert ist. Die Gemeinden haben von Gesetzes wegen noch folgende Aufgaben: Aufsicht über den Brandschutz im Gemeindegebiet (Feuerungskontrolle), Einhaltung der Brandschutzbestimmungen bei Baugesuchen, Abnahme und periodische Kontrolle (Feuerschau) sowie Rohbaukontrollen.

Kleinhandelsbewilligungen

Sofern an einem Einzelanlass von einem Verein, einem Landwirtschaftsbetrieb oder einer ähnlichen Organisation Spirituosen abgegeben werden, ist dafür die von der Gemeinde erteilte Kleinhandelsbewilligung erforderlich. Unter Einzelanlässen sind Dorffeste, Musik- und Turnerabende, Veranstaltungen, Fasnachts- und Tanzanlässe, Partys etc. zu verstehen. Nicht betroffen von dieser Regelung sind dauerhafte Gastgewerbebetriebe. Diesen wird die Kleinhandelsbewilligung vom Kanton erteilt. Der Gemeinderat hat im Jahr 2022 total 9 (Vorjahr 7) Kleinhandelsbewilligungen ausgestellt. Zudem wurde ein Gesuch um Verlängerung der Öffnungszeiten bewilligt.

Gewerbe-Apéro

Nach der Corona bedingten Zwangspause hat der der Gemeinderat im Jahr 2022 wieder alle Unterkulmer Gewerbetreibenden zu einem Apéro eingeladen. Von den Gemeindeversammlungs-Traktanden wurde nur das Budget 2023 vorgestellt. Ergänzend wurden die Anwesenden über die zur Diskussion stehenden Energiesparmassnahmen sowie über allgemeine Tätigkeiten aus den jeweiligen Ressorts informiert. Der Apéro bot im Anschluss wiederum Gelegenheit, zwanglos verschiedene Themen zu diskutieren. Der Apéro hat sich erneut als konstruktiver Austausch bewährt. Der Gemeinderat würde sich freuen, wenn der Austausch noch von mehr Gewerbetreibenden besucht wird.

Gastgewerbe-Betriebe

Im Jahr 2022 wurde in Unterkulm 1 neuer Gastgewerbebetrieb eröffnet. Bei einigen bestehenden Betrieben fanden Mutationen bei den Personen mit dem Wirtefähigkeitsausweis statt. Für die gewerbliche Führung eines Gastgewerbebetriebes ist nach wie vor in den meisten Fällen ein Wirtefähigkeitsausweis notwendig. Fehlt dieser Ausweis, muss der Gemeinderat die Schliessung des Betriebes androhen. Per 01. Januar 2021 wurde die Verordnung über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit alkoholhaltigen Getränken (Gastgewerbeverordnung, GGv) angepasst. Die wesentlichsten Änderungen betreffen die Voraussetzungen für das Wirten ohne Fähigkeitsausweis, die Zwischenregelung für das Wirten ohne Fähigkeitsausweis bei Aufnahme der Wirtetätigkeit sowie die Anerkennung von ausserkantonalen Fähigkeitsausweisen und Berufsbildungsnachweisen. In allen vorgenannten Fällen (mit wenigen Ausnahmen) ist der Gemeinderat für die Prüfung und Bewilligung entsprechender Gesuche zuständig. Personen, die beabsichtigen, einen Gastwirtschaftsbetrieb zu eröffnen, werden daher angehalten, sich frühzeitig bei der Gemeindekanzlei über die Voraussetzungen zu informieren. Die Meldung über die dauerhafte Betriebsaufnahme muss mindestens 30 Tage im Voraus erfolgen.

Betriebskontrollen

Die Abteilung für Umwelt hat im Jahr 2022 bei 4 Gewerbe- und Industriebetrieben total 7 Kontrollen durchgeführt und die Betriebe auf die Übereinstimmung hinsichtlich der Einhaltung der umweltschutzrechtlichen Bestimmungen überprüft.

Betriebs- und Beschäftigungs-Statistik

Der kantonalen Betriebsstatistik 2020 ist zu entnehmen, dass in Unterkulm insgesamt 223 Gewerbebetriebe registriert sind. Davon sind 26 Betriebe dem Sektor 1 (Landwirtschaft), 31 Betriebe dem Sektor 2 (Industrie und Produktion) und 166 Betriebe dem Sektor 3 (Dienstleistungen) zugewiesen. Total sind in den Betrieben 1'112 Personen beschäftigt, davon 63 Personen im Sektor 1, 374 Personen im Sektor 2 und 675 Personen im Sektor 3. Die Zahlen basieren auf Angaben des Bundesamtes für Statistik und sind jeweils nur mit Vorjahresdaten verfügbar.

Gemeinderat - Tätigkeitsbericht

Ordentliche Gemeinderats-Sitzungen

Der Gemeinderat hat im Jahr 2022 51 ordentliche Sitzungen durchgeführt und 510 (549) Sachgeschäfte behandelt. Ausserordentliche Gemeinderats-Sitzungen mussten keine durchgeführt werden.

Departementsverteilung Beginn Amtsperiode 2022/2025

Zu Beginn der neuen Amtsperiode 2022/2025 wurden die Departemente wie folgt verteilt:
Gemeindeammann Emil Huber: Allgemeine Verwaltung, Information, Finanzen / Vizeammann
Manuela Basso: Bildung, Gesundheit, Sicherheit / Gemeinderat Tee Petersen: Kultur und Sport,
Raumplanung, Bürgerrecht und Gewerbe / Gemeinderat Urs Schläpfer: Soziales, Umwelt /
Gemeinderat Markus Erismann: Werke und Entsorgung, Liegenschaften.

Mutationen im Gemeinderat

Im Jahr 2022 ergaben sich keine Mutationen im Gemeinderat.

Businessplan 2022/2025

Die strategische Hauptaufgabe zu Beginn der neuen Amtsperiode lag wiederum in der Erarbeitung eines neuen Businessplanes, welcher die Legislaturziele der kommenden vier Jahre definieren soll. Der Gemeinderat hat anlässlich eines Strategie-Seminars die aktuelle Situation der Gemeinde Unterkulm systematisch analysiert. Nach einer Prüfung der Inhalte der Vision und des Leitbildes wurden insgesamt 36 einzelne Massnahmen/Ziele in den Bereichen 1. Identität und Gemeinschaft, 2. Bildung und Gesundheit, 3. Mensch, Kultur und Freizeit, 4. Entwicklung und Raumplanung, 5. Gewerbe und Industrie, 6. Verkehr, Energie und Umwelt, 7. Behörden und Verwaltung sowie 8. Finanzen definiert. Die im Businessplan festgelegten Ziele und Massnahmen stimmen mit den strategischen Zielsetzungen im Leitbild überein. Der Businessplan dient dem Gemeinderat als zentrales strategisches Führungs- und Planungsinstrument und wird situativ an neue oder veränderte Rahmenbedingungen angepasst. Leitbild und Businessplan können von der Website der Gemeinde heruntergeladen werden.

Kommunikation

Seit 2021 werden die Medienmitteilungen des Gemeinderates monatlich im Dorfheftli und wie bisher im Wynentaler-Blatt publiziert. Als amtliches Publikationsorgan dient das Wynentaler-Blatt. Die laufenden amtlichen Publikationen werden zudem auf der Website der Gemeinde Unterkulm aufgeschaltet. Der Facebook-Seite der Gemeinde folgen zwischenzeitlich 351 Personen. Die Beiträge der Gemeinde werden regelmässig beurteilt und geteilt. Die Website verzeichnete 64'779 Besuche.

Vernehmlassungen

Zu folgenden Themen hat der Gemeinderat eine Vernehmlassung abgegeben:

- Gesetz über die Ombudsstelle (Ombudsgesetz)
- Änderung des Gesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau

- Änderungen der Sozialhilfe- und Präventionsverordnung (SPV)
- Änderung des Steuergesetzes betr. Schätzungswesen
- Sicherung der beruflichen Vorsorge
- Teilrevision des Waldgesetzes
- Parlamentarische Initiative betreffend einen neuen Paragraphen "Klima" in der Verfassung des Kantons Aargau
- Gesundheitspolitische Gesamtplanung 2030
- Gesetz über die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit

Reglemente

Geschäfts- und Kompetenzreglement

Das Geschäfts- und Kompetenzreglement des Gemeinderates regelt die Geschäftsführung des Gemeinderates, die Übertragung von Befugnissen und die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Der Gemeinderat strebt eine weitgehende Delegation von Kompetenzen an die Verwaltung an, damit sich die Exekutive verstärkt auf die strategischen Aufgaben der Gemeinde konzentrieren kann. Fachaufgaben mit klarer rechtlicher Ausgangslage, geringem (finanziellen) Ermessensspielraum sowie Routinegeschäfte werden stufengerecht an die Verwaltung delegiert, soweit es sich um delegierbare Aufgaben gemäss Gemeindegesetz sowie um Geschäfte mit einer geringen politischen Tragweite handelt. Das Reglement wurde im Zusammenhang mit der Einführung der digitalen Visumsregelung ergänzt.

Benützungsgreglement der Waldhütte Fornach

Als Entschädigung bei der Vermietung der Waldhütte Fornach wird den Hüttenwarten seit Jahrzehnten eine Pauschale von Fr. 40.00 geleistet. Damit werden alle Aufwände, die sich durch die Vermietung ergeben, gedeckt. Dazu zählen beispielsweise die Vorbereitung, die Übergabe und die Rücknahme der Waldhütte, Reinigungsarbeiten, Fahrspesen Privatfahrzeug oder die Bereitstellung von Brennholz. Pro Vermietung wird dafür ein Aufwand von zwei Stunden gerechnet. Ausserordentliche Aufwände, beispielsweise für Unterhalts- oder Umgebungsarbeiten, werden separat entschädigt. Der Gemeinderat hat entschieden, die Hüttenwarts-Entschädigung ab 2023 von Fr. 40.00 auf neu Fr. 60.00 anzuheben.

Schutzzonenreglement für Quellwasserfassungen

Die Schutzzonenreglemente für die Quellwasserfassungen Steinenberg, Heurüti und Fröhmat, Rebacher und Tüelen müssen gestützt auf die gewässerschutzrechtlichen Vorgaben alle 15 Jahre überarbeitet werden. Das bestehende Schutzzonenreglement für die Quellwasserfassungen Rebacher, Tüelen, Fröhmat und Heurüti ist in der BNO der Gemeinde Unterkulm vom 31. März 1999 enthalten und basiert auf Schutzzonenplänen vom 20. Dezember 1982. Die Schutzzonenüberarbeitung erfolgte nach Anleitung der Abteilung für Umwelt. Der Entwurf des neuen Schutzzonenreglements orientiert sich an den aktuellen gesetzlichen Vorschriften, an den hydrogeologischen Untersuchungen der Jäckli Geologie AG

und an den Abklärungen der kommunalen Gewässerschutzfachstelle, Bodmer Bauingenieure AG. Die revidierten Unterlagen wurden im Januar 2022 beim Kanton eingereicht. Im Rahmen der Vorprüfung kam der Kanton zum Schluss, dass die Schutzzonen einzelner Quellen weiter ausgedehnt werden müssen. Die Revisionsarbeiten konnten im Jahr 2022 nicht beendet werden.

Gemeindeverwaltung, Personal, nebenamtliche Funktionen

Kommissionen

Naturschutzkommission

Im März wurde Frau Monika Schoch als neues Mitglied der Naturschutzkommission gewählt.

Energiekommission

Im November wurde Frau Susanne Döbeli als neues Mitglied der Energiekommission gewählt.

Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Während den Schulsommerferien 2022 waren die Schalter der Gemeindeverwaltung erneut zu reduzierten Öffnungszeiten erreichbar. Bis auf den Donnerstag war die Verwaltung jeweils am Nachmittag geschlossen. Die reduzierten Öffnungszeiten führten zu keinen negativen Rückmeldungen aus der Bevölkerung, nachdem erfahrungsgemäss während den Ferien die Schalterfrequenzen ohnehin tief sind.

Personal

Innerhalb der Gemeindeverwaltung haben sich im Jahr 2022 folgende personellen Veränderungen ergeben:

Seit 1. März 2022 verstärkt Dario Hohl das Team des Technischen Betriebes und hat auch die Funktion des Brunnenmeister-Stellvertreters übernommen. Dario Hohl hat bereits seine Ausbildung beim Technischen Betrieb Unterkulm absolviert und anschliessend bei einer anderen aargauischen Gemeinde seine Berufskennntnisse erweitert. Viele Arbeitsabläufe in Unterkulm waren bereits bekannt und deshalb verlief die «Heimkehr» in den Technischen Betrieb Unterkulm entsprechend einfach.

Per Ende Februar 2022 hat Jennifer Kühni ihre Stelle als Leiterin der Abteilung Einwohnerdienste und der SVA-Zweigstelle gekündigt. Als Nachfolgerin konnte Salomé Rumpold gewonnen werden. Salomé Rumpold verfügt über mehrjährige Fachkenntnisse im

Gebiet der Einwohnerdienste und kennt die Prozesse innerhalb einer Verwaltung bestens. Der Stellenantritt erfolgte per 1. April 2022.

Am 31. März 2022 ging Max Lehner als Hauswart der Schulanlage Färberacker in Pension. Während mehr als 32 Jahren hat Max Lehner die Schulanlage gepflegt und unterhalten. Nach der umfassenden Sanierung der Schulanlage konnte Max Lehner seinem Nachfolger Thomas Läubli eine gepflegte und gut funktionierende Anlage übergeben. Thomas Läubli hat seine Stelle am 1. April 2022 angetreten und kennt als Unterkulmer «Land und Leute» bestens.

Im August 2022 hat David Kopp (Kaufmann E-Profil) seine Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung erfolgreich abgeschlossen. Nahtlos an den Lehrabschluss erfolgte der Beginn der Rekrutenschule. Als neuer Lernender innerhalb der Verwaltung hat Luca Würzler seine Ausbildung begonnen. Das erste Ausbildungsjahr verbringt er bei der Gemeindekanzlei.

Per Ende Jahr hat Melanie Furrer ihre Arbeitsstelle als Sachbearbeiterin des Reg. Betreibungsamtes Kulm gekündigt. Melanie Furrer hat sich entschieden, eine neue Herausforderung in einer anderen aargauischen Gemeinde anzunehmen. Als Nachfolgerin übernimmt Frau Annette Schnyder die Stelle ab 1. Januar 2023. Frau Schnyder hat ihre vielseitigen beruflichen Erfahrungen in der Bankenwelt gesammelt und tritt im Betreibungsamt eine neue berufliche Herausforderung an.

Auch dieses Jahr konnten wir innerhalb unseres Teams zahlreiche Dienstjubiläen feiern. Als Wertschätzung und als Zeichen der Dankbarkeit für die Treue gegenüber der Gemeinde Unterkulm seien diese nachfolgend nochmals erwähnt:

Markus Lehner 30 Jahre, Tobias Reize 10 Jahre, Andrea Stoltenberg und Tamara Rüttimann 5 Jahre.

Nebenamtliche Bauverwaltung

Die Führung der nebenamtlichen Bauverwaltung wurde im Jahr 2022 mit Fr. 170'345.20 (Fr. 154'633.75) entschädigt und lag klar über dem budgetierten Aufwand von Fr. 140'000.00. Der Aufwand der Bauverwaltung steht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Bautätigkeit in der Gemeinde. Dem Aufwand für die Führung der Bauverwaltung stehen Gebühreneinnahmen von Fr. 107'536.40 gegenüber. Budgetiert waren Einnahmen von Fr. 120'000.00. Informationen zu den Tätigkeiten der Bauverwaltung sind der Rubrik „Bau- und Planungswesen“ zu entnehmen. Die Bauverwaltung wird durch die Bauverwaltung Region Kulm GmbH geführt.

Digitalisierung

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen seiner strategischen Planung zum Ziel gesetzt, die digitalen Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung laufend zu erweitern. Im Jahr 2022 wurden folgende Projekte realisiert:

Gemeindeversammlungsbotschaft

Im August 2021 hat der Gemeinderat ein Konzept zur Digitalisierung der Gemeindeversammlungsbotschaft erarbeitet. Ausschlaggebend für dieses Konzept war das Wissen, dass ein grosser Teil der Botschaften ungelesen im Altpapier verschwindet, dass der Inhaltsgestaltung Grenzen gesetzt sind und dass sich junge Menschen primär über digitale Kanäle informieren. Im Jahr 2022 wurde die Umsetzung der digitalisierten Informationen realisiert. Herzstück bildet neu die Plattform gv.unterkulm.ch auf welcher sämtliche Sachgeschäfte der Gemeindeversammlung vorgestellt werden. Die digitale Plattform ermöglicht, dass ergänzend zu den bisherigen Botschaftstexten umfangreichere Berichte, Planunterlagen oder Videos zur Verfügung gestellt werden können. Umfassendere Sachgeschäfte können zudem mittels Podcast vorgestellt werden. Um den gesetzlichen Ansprüchen gerecht zu werden, erhalten die Stimmberechtigten weiterhin zusammen mit dem Stimmrechtsausweis eine vollständige Traktandenliste mit den zu behandelnden Sachgeschäften. Ergänzend erfolgt rund zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung ein Flyer, welcher nochmals alle Traktanden prägnant erläutert. Ein QR-Code führt zu den Details auf www.gv.unterkulm.ch. Von dort aus können alle Inhalte über die sozialen Medien auch geteilt werden. Wer auf das Papierformat nicht verzichten will, kann die Sachgeschäfte entweder ausdrucken oder bei der Gemeindekanzlei einen Ausdruck bestellen. Mit dieser Digitalisierungs-Massnahme entfällt der Druck von jährlich 2'700 Botschaften mit durchschnittlich 50 Seiten Inhalt. Die digital erfassten Texte können in eine beliebige Sprache übersetzt werden, was zu einer breiteren Zugänglichkeit der Sachgeschäfte führt.

Werkleitungs-Kataster

In Zusammenarbeit mit der Zbinden Geo AG, Unterkulm, sind die Daten aus dem GIS (Geografisches Informationssystem) seit 2019 in einer öffentlichen Karte zugänglich gemacht. Die Karte kann direkt über die Website der Gemeinde Unterkulm (www.unterkulm.ch) geöffnet werden. Neben dem bisherigen Informationsumfang (Werkleitungen Abwasser, Wasser etc.) wurden neu im Bereich der Bau- und Nutzungsplanung das Bauinventar sowie die Hochwasserschutzkarte aufgenommen. Als reine Informationen zur Gemeinde wurden wichtige Standorte wie Defibrillatoren oder Behindertenparkplätze erfasst. Auch die Standorte von Parkbänken, Feuerstellen oder Abfallkübeln sind eingetragen.

Gesundheit

Pro Senectute Aargau

Die von der Pro Senectute Aargau geführte Anlauf- und Beratungsstelle nach Pflegegesetz wurde im Jahr 2022 38 Mal von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Unterkulm in Anspruch genommen. Die Anfragen wurden zu verschiedenen Themen, mehrheitlich zum

Dienstleistungsangebot der Pro Senectute oder zu Fragen betreffend präventive Angebote, Dienstleistungen, Erwachsenenschutz, Finanzen, Tod oder Gesundheit gestellt. Die Anlauf- und Beratungsstelle dient betagten Personen und ihren Angehörigen zur Information über das Angebot der vorhandenen Dienste, zur Beratung und zur Vermittlung der benötigten Dienstleistungen. Sie ist über die Telefonnummer 0848 40 80 80 oder über E-Mail beratung@info-ag.ch erreichbar. Die Gemeinde leistete einen Jahresbeitrag von Fr. 480.00.

Präventionskommission

Nach 2 Jahren Pause wurde die Präventionskommission wieder aktiv. Es fanden zwei Sitzungen statt. Die Schulen beschäftigen in den letzten beiden Jahren ähnliche Themen wie Mobbing und Erziehung, aber insbesondere auch die Problematiken Gewalt und gegenseitige Akzeptanz. Fälle von Homophobie und Transfeindlichkeit sind aktuell und nehmen zu. Zurzeit sind wir daran, dass die Ausstellung "Mein Körper gehört mir" im Wynental gastieren kann. Grundsätzlich richtet sich die Ausstellung an Primarschul-Kinder und findet im Rahmen von geführten Besuchen mit der Lehrperson und separaten Elternabenden statt. Am 13. September 2022 fand in der Aula Unterkulm ein Anlass zum Thema "Kindeswohl" statt.

Jagd

Jagdgesellschaften - Mutationen

Im Jahr 2022 waren keine Mutationen zu verzeichnen.

Jugend

Jugendtreff Unterkulm

Die Jugendlichen, die in den Jugendtreff kommen, sind aus den verschiedensten sozialen Schichten. Viele stammen aus komplizierten Familiengebilden oder oft arbeiten auch beide Elternteile. Viele Jugendliche sind nicht mehr in Vereinen integriert; Vereine, welche einen wichtigen Beitrag an die Sozialisierung von Jugendlichen beitragen. Diese Jugendlichen brauchen die Unterstützung der Jugendarbeit, denn sie müssen in diesem Alter oft noch angeleitet werden. Dazu gehört zum Beispiel auch das Schreiben von Bewerbungen. In der Schule wird das Schreiben von Bewerbungen den Jugendlichen zwar erlernt, sie benötigen dennoch Hilfe bei der Umsetzung. Ebenso können nicht in jeder Familie die Eltern helfen. Oft sind Jugendliche zu unsicher, allein eine Firma anzurufen. Gemeinsam mit der Jugendarbeit können Jugendliche Telefon- und Vorstellungsgespräche üben und vorbereiten. Oft hilft es den

Jugendlichen, im Beisein der Jugendarbeit zu telefonieren oder Bewerbungsschreiben zu verfassen. Teilweise wünschen sich Jugendliche Rückmeldungen zur Kleidung für das geplante Vorstellungsgespräch und manchmal auch einfach ein offenes Ohr für ihre Ängste und Anliegen. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, mit der Jugendarbeit niederschwellig oder in einem geschützten Rahmen über Suchtprobleme, über Probleme in der Schule oder zu Hause zu sprechen. Je nachdem weist die Jugendarbeit sie an eine Fachstelle weiter und begleitet sie nötigenfalls zum ersten Termin. Wenn Jugendliche Projekte angehen wollen, erhalten sie Unterstützung. Die Jugendlichen im Jugendtreff sollen Sozialkompetenz entwickeln. Das gelingt, indem sie im Treffteam oder in Projektgruppen zusammenarbeiten. Jugendarbeit ist also mehr als im Jugendtreff die Türen aufzuschliessen und die Jugendlichen einfach machen zu lassen. Es sind kleine Beispiele, wie niederschwellig die Jugendarbeit funktioniert. Es sind Geschichten, die nicht an die Öffentlichkeit dringen, die nicht für Aufsehen sorgen und folglich auch kaum wahrgenommen werden. Die Gemeinde Unterkulm leistete im Jahr 2022 einen Beitrag von Fr. 25'000.00 an den Verein Pro Jugend Mittleres Wynental.

Das Anschlussangebot der Regionalen Jugendarbeit Wynental (RJAW) mit seinem Freizeithaus im oberen Wynental vermochte die Jugendlichen wenig zu überzeugen. Auch fehlte ihnen in der Berufsschule bzw. dem 10. Schuljahr eine niederschwellige Anlaufstelle analog zur Schulsozialarbeit und der Jugendarbeit. In einer ersten Pilotphase wurde dem Anliegen der Jugendlichen entsprochen. Wider Erwarten konnte kein Rückgang der jüngeren Jugendlichen im Jugendtreff festgestellt werden und auch die erwarteten Konflikte zwischen den Alters- und Anspruchsgruppen blieben aus. Die jüngeren Jugendlichen profitierten von den Erfahrungen, welche die Jugendlichen aus dem Berufsleben weitergaben.

Regionale Jugendarbeit Wynental

Die Regionale Jugendarbeit Wynental ist ein Teil des Gesamtprojektes „Impuls Zusammenleben aargauSüd“. Damit sollen die gesellschaftliche Integration und der soziale Zusammenhalt in den Gemeinden der Region gestärkt werden. Das Zentrum des neuen Jugendangebots bildet das neu bezogene Freizeithaus „Onderwerch“ im Reinacher Moos. Die regionale Fachstelle Soziokultur ist für junge Menschen ab 16 Jahren aus der Region eine zentrale Anlaufstelle für Fragen und Anliegen.

Kultur, Freizeit, Veranstaltungen

Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten

Sämtliche Veranstaltungen, die der Öffentlichkeit zugänglich sind, werden im Veranstaltungskalender und auf der Website der Gemeinde Unterkulm erfasst. Für die Terminkoordination ist die jährliche Präsidenten-Konferenz verantwortlich. Rund 100

öffentliche Aktivitäten von Vereinen, Institutionen oder der Gemeinde wurden im Jahr 2022 durchgeführt.

Polysportcamp 2022

Während den Sommerferien wurde in der Zeit vom 18. Juli 2022 bis 22. Juli 2022 erstmals das Polysportcamp in Unterkulm durchgeführt. Der Gemeinderat hatte sich für dieses Angebot bereits im Juni 2019 bei der MS Sports AG beworben. Am Polysportcamp 2022 haben 26 Kinder aus der Region teilgenommen. Der Campbeitrag pro Kind belief sich auf Fr. 285.00. Darin eingeschlossen waren nebst den sportlichen Aktivitäten auch die Betreuung von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, die Verpflegung, Sportbekleidungen und verschiedene Geschenke. Der Gemeinderat hat einer erneuten Durchführung im 2023 im Oktober 2022 zugestimmt.

Verein Theaterfreunde Unterkulm

Der Verein Theaterfreunde Unterkulm wurde aufgrund rückläufiger Mitgliederzahlen im November 2021 aufgelöst. Der Gemeinderat hat im Februar mit Bedauern von der Auflösung Kenntnis genommen und den Verein aus der Vereinsliste gestrichen. Das verbleibende Vereinskapital wurde der Stiftung Alzheimer Aargau gespendet.

Neubau Turnzentrum Aargau

Der Aargauer Turnverband (ATV) ist mit seinen 40'500 Mitgliedern das grösste polysportive Netzwerk im Aargau und bewegt tagtäglich den gesamten Kanton. Das Leistungszentrum in Niederlenz wurde abgerissen und durch das neue Turnzentrum in Lenzburg ersetzt. Mit 1'900 m² wird die Halle doppelt so gross wie in Niederlenz. Die Athleten profitieren von einer topmodernen Trainingsumgebung. Abends steht die Halle zahlreichen Vereinen zur Verfügung und es finden Kurse sowie öffentliche Sportangebote statt. Gut die Hälfte der Gesamtkosten von 14 Millionen Franken wurden durch die Unterstützung von Vereinen, Organisationen, Firmen und Einzelpersonen gedeckt. Mit einem Fundraising-Projekt sollen weitere 2 Millionen Franken gedeckt werden. Der Gemeinderat hat sich zu Gunsten des Sportes entschieden, einen Beitrag von Fr. 2'000.00 zu leisten.

Biken im Wald

Seit Ende November 2018 arbeitete eine Arbeitsgruppe an der Regelung einer einvernehmlichen Lösung für einen attraktiven, geordneten und waldverträglichen Bikebetrieb im Raum Gränichen. Die Beanspruchung des Waldes durch Biken hat in den vergangenen Jahren immer wieder zu Konflikten geführt, weil der Wald intensiv genutzt wird oder Aktivitäten in störungsempfindlichen Räumen stattfinden. Insbesondere die intensive Nutzung durch die beiden Gränicher Moutainbikeclubs haben Klagen durch betroffene Waldeigentümer und Jäger aus der Region ausgelöst. Zudem erfreut sich der Moutainbikesport immer grösserer

Beliebtheit. Verschiedene illegale Biketrails sind im Wald entstanden. Die befristete Bewilligung für den Bike-Lehrpfad in Gränichen ist seit Ende 2017 abgelaufen und eine neue Verlängerung wurde eingereicht. In der vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt initiierten Arbeitsgruppe sind insgesamt sechs Gemeinden vertreten. Im Jahr 2022 wurde von allen Parteien eine Vereinbarung unterzeichnet, welche einen fairen, respektvollen Umgang der Akteure vorsieht und einen sorgsamem, gesetzeskonformen Umgang mit dem Ökosystem Wald und den damit verbundenen regulatorischen Aufgaben der Jagd sicherstellt.

Impuls Zusammenleben aargau Süd

«Impuls Zusammenleben aargauSüd» ist für die gesellschaftliche Integration und Förderung des sozialen Zusammenhalts in den Gemeinden der Region bereits seit 7 Jahren bekannt. Die Trägerschaft besteht aus 10 Gemeinden aus der Region aargauSüd (Birwil, Burg, Gontenschwil, Leimbach, Menziken, Oberkulm, Reinach, Teufenthal, Unterkulm und Zetzwil). Die Angebote umfassen die Bereiche Frühe Kindheit, Jugend, Soziokultur, Alter, Integration und Freiwilligenarbeit. Folgende Themenbereiche wurden im Jahr 2022 behandelt:

Pilotprojekt «Deutsch vor dem Kindergarten»

Das Pilotprojekt wird weiterhin bis 2024 vom Kanton finanziell unterstützt. Damit profitieren Kinder aus dem Spielgruppenbereich bereits vor dem Kindergarten von der Unterstützung zur Lokalsprache und sozialer Integration von fachlich geschultem Personal. Dies erleichtert den Kindergarteneintritt und den nachfolgenden Schulbeginn wesentlich.

Fachstelle Soziokultur

Die Fachstelle Soziokultur leitet die Vernetzung der Jugendarbeitsstellen in der Region aargauSüd im Rahmen des kantonalen Netzwerks AGJA (Kinder- und Jugendarbeit Aargau). In regelmässigen Abständen finden Treffen der verantwortlichen MitarbeiterInnen der Region statt.

Fachbereich Alter

Im Fachbereich Alter sorgen die Gemeinden dafür, dass die notwendigen Einrichtungen für ältere Menschen (Alters- und Pflegezentren, Spitex, Mahlzeitendienste usw.) bestehen. Das Thema Alter erweist sich als eine politische und gesellschaftliche Querschnittsaufgabe, die verschiedene Bereiche betrifft (Gesundheit, Soziales, Migration, Raumplanung usw.). Die Altersarbeit kann in den Gemeinden und Regionen vielfältig gelebt und von verschiedenen Akteuren aktiv mitgestaltet werden.

Integration

Das Angebot zur Integration ermöglicht offene Treffpunkte für Einheimische und Geflüchtete. In Reinach und Oberkulm wird am «Stammtisch» die Möglichkeit geboten, die deutsche Sprache in kleinen Gruppen besser erlernen zu können. Mathematik und Deutsch für den Alltag, Hilfe bei Bewerbungsunterlagen oder Eltern-Kind-Treffen ermöglichen vielen Familien, den gegenseitigen Austausch zu pflegen und sich zu informieren.

Freiwilligenarbeit

Freiwilligenarbeit und ehrenamtliches Engagement sind wichtige Pfeiler der Zivilgesellschaft und tragen viel zum Zusammenleben bei. Impuls Zusammenleben stärkt und fördert soweit möglich alle Formen des freiwilligen Engagements und unterstützt die lokalen sowie regionalen Akteure in der Region. Impuls Zusammenleben ist mit verschiedenen überregionalen Akteuren zum Thema Freiwilligenarbeit vernetzt und ermöglicht so auch den Zugang für Vereine und lokale Akteure zu den entsprechenden Angeboten. Gemeinsam mit dem Netzwerk Asyl Oberwynental organisierte die Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Asylbereich aargauSüd eine Waldfeier. Geflüchtete und Freiwillige aus 14 Ländern machten sich bei Sonnenschein, guter Laune und wegweisender Unterstützung der Pfadi Rymenzburg auf den Weg ins Pfadiheim Reinach. Ein gelungener Nachmittag, der auch zeigt, wie schön unser Zusammenleben sein kann.

Kulturregion KUKUK

Die Kulturregion KUKUK organisiert in den drei Gemeinden Oberkulm, Teufenthal und Unterkulm selbstständig kulturelle Anlässe. Mit dem Jahresprogramm WELCOME 22 wurde erneut ein abwechslungsreiches und vielschichtiges Kulturangebot an Anlässen/Veranstaltungen präsentiert. Die Gemeinde Unterkulm hat sich im Jahr 2022 mit Fr. 13'848.00 an den Kosten der KUKUK beteiligt. Dies entspricht einem Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 4.00.

Regionale Bibliothek

Das Jahr 2022 stand im Zeichen des 50-jährigen Bestehens der Bibliothek Unterkulm. Das erste gesamtschweizerische Bibliweekend Ende März wurde zum Anlass genommen, das Jubiläum an drei Tagen zu feiern. Anlässe für alle Altersgruppen wurden angeboten und das Bibliteam hat an diesem Wochenende praktisch in der Bibliothek gewohnt. Zahlreiche gute Begegnungen, viele tolle Anlässe, neue kreative Ideen, bewährte Sachen, es lief rund. Das Bibliotheksteam (Elisabeth Krack, Sandra Reusser und Gabi Müller) war sehr froh, im Jahr 2022 wieder ohne grosse Einschränkungen arbeiten zu können.

Per Ende 2022 sind total 1'047 Benutzer (inkl. Schüler) registriert, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 173 Benutzern entspricht. Die Zunahme ist grösstenteils auf die höheren Schülerzahlen zurückzuführen. Zudem besuchen seit dem Schuljahr 22/23 massiv mehr Schülerinnen und Schüler aus Gontenschwil, Zetzwil, Leimbach und Reinach die Kreisschule aargauSüd, Standorte Oberkulm und Unterkulm.

Im Jahr 2022 profitierten insgesamt 374 Erwachsene sowie 673 Kinder und Jugendliche vom umfassenden Medienangebot. Der Bestand von 9'626 Medien wurde rund 2.2 Mal umgesetzt. Um das Angebot attraktiv und abwechslungsreich zu gestalten, wurden im Jahr 2022 1'428 neue Medien aufbereitet. Im Gegenzug wurden 1'103 Medien ausgeschieden, die entweder defekt waren oder seit Langem nicht mehr ausgeliehen wurden. Diese Medien werden laufend

günstig verkauft, dem Alterszentrum in Oberkulm weitergegeben oder im Bücherschrank auf dem Zentrumsplatz zur Mitnahme platziert. Insgesamt erfolgten 25'285 Ausleihen, was einer Abnahme von 109 Ausleihen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Bei der Rangliste der ausgeliehenen Medien übernimmt die Belletristik mit 13'119 Ausleihen klar die Führung, gefolgt von Sachliteratur, Comics, Zeitschriften, DVD/Blu-ray, Hörbüchern, und Kassetten. Grosser Beliebtheit erfreut sich auch der Download von ebook+. Insgesamt 3'121 digitale Bücher wurden ausgeliehen.

Auch 2022 war es dem Bilibeam ein Anliegen, die Bibliothek als «Dritten Ort» bekanntzumachen und vielfältige Begegnungsmöglichkeiten zu realisieren. Selbstverständlich bleibt die Ausleihe der Medien eine zentrale Tätigkeit, die sozialen Aspekte einer Bibliothek sind jedoch auch sehr hoch zu gewichten. Dazu zählen einerseits die zahlreichen Veranstaltungen, welche durch die Bibliothek organisiert werden, andererseits aber auch die Kontakte mit Lehrkräften und Schulklassen.

Die Bibliothekskommission steht unter der Leitung von Remo Isch, Unterkulm. Als weiteres Mitglied aus Unterkulm ist Renate Mosimann in der Kommission vertreten. Diese traf sich im Jahr 2022 zu zwei Sitzungen.

Märkte

Die Marktkommission führte im Jahr 2022 zwei Sitzungen durch. Traditionsgemäss waren das Jahr hindurch vier ganztägige Warenmärkte und vier halbtägige Samstagmärkte geplant sowie im Dezember der Weihnachtsmarkt.

Der erste Markt im März war mit 32 Teilnehmern sowohl der grösste Markt im Jahr 2022 wie auch der am besten besuchte. Die Besucherzahlen zeigten an den anderen Märkten die üblichen Schwankungen wie die Jahre zuvor. Erfreulich ist, dass einige neue Marktfahrer den Weg an den Unterkulmer Markt gefunden haben. Das Marktsortiment ist bunt durchmischt. Kinderspielsachen, Lebensmittel wie frisches Brot aus Unterkulm, Kleider, Schmuck, Haushaltsartikel und Gartenzubehör vieles für den Alltag und auch für den kleinen Hunger zwischendurch ist mit Magenbrot und Kuchen gesorgt. Das Marktstübli konnte leider keinen Dauerbetreiber finden und wird momentan von verschiedenen Gastronomen betrieben. Die Marktkommission ist nach wie vor auf der Suche nach einem festen Gastronomen. Auch das Kaffistübli im Pavillon der reformierten Kirche bietet einen «Platz zum Schwatz».

Der Samstagmarkt konnte weitestgehend normal betrieben werden. Im Jahr 2022 waren konstant 9 bis 12 Stände vorhanden. Der Gemüsestand, ein Käse- und ein Fisch-Stand waren stets anwesend. Die Besucherzahlen zeigen sich leider nach wie vor verhalten. Trotzdem konnten die Marktfahrer von guten Umsätzen profitieren.

Aus dem Marktbetrieb konnten im Jahr 2022 total Fr. 6'365.00 erwirtschaftet werden.

Der Weihnachtsmarkt des Vereins Gewerbe Kulm konnte im traditionellen Rahmen auf dem Schulhausplatz durchgeführt werden. Die anwesenden Gewerbler freuten sich über die zahlreichen Gäste aus der ganzen Region.

SBB-Generalabonnemente - Tageskarten

Pro Tag sind zwei SBB-Tageskarten erhältlich, welche im Jahr 2022 zu Fr. 45.00 pro Stück verkauft wurden. Die Auslastung lag bei 91.78 % (Vorjahr 73.56 %).

Monat	Auslastung in %	Monat	Auslastung in %
Januar	72.58	Juli	100
Februar	83.93	August	100
März	85.48	September	100
April	90.00	Oktober	100
Mai	91.94	November	91.67
Juni	100	Dezember	82.26

Die Kosten für die Tageskarten beliefen sich im Jahr 2022 auf Fr. 28'000.00. Aus dem Verkauf von Tageskarten konnte ein Betrag von Fr. 29'582.50 erzielt werden. Somit resultiert ein Verkaufsüberschuss von Fr. 1'582.50. Um die Attraktivität der Tageskarten hochzuhalten, besteht weiterhin die Möglichkeit von LAST-Minute-Angeboten. Die Reservation der Tageskarten erfolgt entweder über die Website der Gemeinde oder telefonisch bei der Abteilung Einwohnerdienste. Die Tageskarten können online bezahlt werden. Anschliessend werden diese per Post zugestellt.

Landwirtschaft

Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft

Die Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL) ist verantwortlich für die Erhebung der landwirtschaftlichen Strukturdaten (Flächen und Tiere) in unserem Gemeindegebiet. Sie unterstützt bei Bedarf die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter bei der elektronischen Datenerhebung im Agriportal. Sie bildet die Schnittstelle zwischen den Landwirtschaftsbetrieben der Gemeinde und Landwirtschaft Aargau beziehungsweise den Bundesstellen. Die KEL wird in Unterkulm von Hansruedi Müller geführt.

Landwirtschafts-Statistik

Per 1. Januar waren in Unterkulm total 28 landwirtschaftliche Betriebe (26 konventionelle Betriebe und 2 Bio-Betriebe) mit total 69 beschäftigten Personen registriert. Die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche umfasst 436 ha, davon 146 ha offene Ackerflächen und 282 ha

Grünflächen. Als Dauerkulturen werden 4 ha ausgeschieden. Insgesamt besitzen 16 Landwirte 574 Rinder.

Landwirtschaftskommission

Im 2022 fanden zwei Sitzungen statt. Dabei standen die bestehenden Pachtverträge und die künftige Ausrichtung an die Vergabe des Pachtlandes der Gemeinde Unterkulm im Vordergrund. Weil Unterpachten grundsätzlich in den Pachtverträgen ausgeschlossen sind, gab es in diesem Bereich entsprechende Anpassungen. Ebenso wurde ein Ausschlusskriterium erstellt, um möglichst ortsansässigen Landwirten oder mindestens «Landanstössern» erste Prioritäten einzuräumen. Künftig soll ein Bewerber keine Offerte machen. Der Pachtzins wird gemäss dem örtlichen Bodenrecht und der Umgebung festgelegt – bei einem Betriebsinhaberwechsel oder bei Gründungen von Gemeinschaften sollte das Pachtverhältnis neu beurteilt und gegebenenfalls angepasst werden. Der Gemeinderat schätzt die Arbeit der regionalen Landwirte mit der Bewirtschaftung und sinnvollen Nutzung ihres Pachtlandes.

Leer-Wohnungserhebung

Statistische Daten

Jährlich wird die gesamtschweizerische Zählung der leerstehenden Wohnungen durchgeführt. In Unterkulm wurden 42 (31) leerstehende Wohnungen gezählt. Davon waren 36 Mietwohnungen, 4 Eigentumswohnungen und 2 Einfamilienhäuser.

Liegenschaften und Gebäude

Gemeindehaus

Für die Sanierung und Erweiterung der Räumlichkeiten für die Abteilung Soziale Dienste wurde der Gemeindeversammlung vom November 2021 ein Baukredit von Fr. 475'000.00 beantragt. Die Umbauarbeiten sind im 1. Quartal 2023 geplant.

Feuerwehrmagazin

Zur Gewährleistung der Funktionalität und als energetische Verbesserung der Gebäudehülle wurde beim Feuerwehrmagazin ein Komplettersatz der Tore notwendig. Die bisherigen manuell bedienbaren Tore wurden durch elektrische Sektionaltore ersetzt. Die Kosten von total

Fr. 115'000.00 wurden im Budget 2022 eingestellt. An den effektiven Kosten beteiligt sich die Aarg. Gebäudeversicherung (AGV) mit rund 40 %. Für den Toreinbau mussten auch die vorhandenen Heizlüfter versetzt werden. Von den vier bestehenden waren zwei Heizlüfter undicht und mussten repariert werden.

Bezirksschulhaus

Beschattung

Die zunehmend heissen Sommertage führen dazu, dass sich die Temperaturen in den Schulzimmern des Bezirksschulhauses auf ein fast unerträgliches Niveau erhöhen. Ungenügende Lüftungsmöglichkeiten führen zu einer Verschlechterung der Luftqualität. In Zusammenarbeit mit der Energieberatung des Kanton Aargau wurden Massnahmen gesucht, welche die Installation von Klimageräten verhindern. Während den Sommerferien wurde testweise eine Beschattung der Fassade installiert. Damit wurde eine direkte Sonneneinstrahlung an exponierten Fensterfronten verhindert. Die bestehenden Dachfenster wurden zudem mit weisser Farbe angestrichen. In allen Klassenzimmern wurden Detektoren zur Messung der Luftqualität installiert. Erste Ergebnisse zeigen, dass die Temperaturen dank der Beschattung um rund 3 Grad reduziert werden konnten. Die Auswertung der Aufzeichnungen zur Luftqualität sind noch ausstehend. Im Jahr 2023 werden die Massnahmen nochmals getestet, um anschliessend über eine endgültige Lösung entscheiden zu können.

Beleuchtung

Im Bezirksschulhaus wurde im Jahr 2022 der erste Teil der Beleuchtung in den Gängen auf LED umgerüstet. Im Budget 2023 ist der zweite Teil eingestellt und dieser wird voraussichtlich in den Sommerferien 2023 ausgetauscht. In einem späteren Zeitpunkt sollten auch die übrigen Schulzimmer umgerüstet werden.

Oblichter

Die Oblichter des Bezirksschulhaus wurden auf die Dichtheit überprüft. Dabei hat man festgestellt, dass diese an einigen Stellen undicht sind. In einem ersten Schritt hat man versucht, die undichten Stellen lokal zu versiegeln. Auf Grund des trockenen Wetters konnte die Dichtheit noch nicht erneut überprüft werden.

Zusätzliches Schulzimmer

Der bestehende Materialraum der Oberstufe wurde umplatziert und daraus ein zusätzliches Schulzimmer gestaltet. Das Schulmobiliar konnte mehrheitlich aus dem bestehenden Bestand ergänzt werden.

Schulanlage Färberacker

Flachdächer

Im Jahr 2022 wurde auf den Flachdächern der Schulanlage Färberacker auf Grund der vielen Neophyten ausserordentlicher Unterhalt ausgeführt. Dieser beinhaltet vor allem die Bekämpfung der stark wachsenden Neophyten.

Brunnen

Der Brunnen beim Schulhaus wurde durch den Technischen Betrieb teilweise saniert. Die Abplatzungen am Beton wurden repariert. Im Frühling 2023 soll der Brunnen neu mit einer speziellen Farbe gestrichen werden, um diesen wieder in Betrieb nehmen zu können.

Fenster Turnhalle

Einige Fenster der Turnhalle, welche bei der Sanierung nicht gewechselt wurden, mussten auf Grund des schlechten Zustandes erneuert werden. Es ist damit zu rechnen, dass die übrigen alten Fenster in naher Zukunft ebenfalls ausgetauscht werden müssen.

Malerarbeiten

In acht Schulzimmern wurde, wie im Budget 2022 vorgesehen, je eine Wand mit einer Magnetfarbe versehen.

Aussenbeleuchtung

Zwischen der Schulanlage Färberacker I+II wurde die Aussenbeleuchtung auf LED umgerüstet.

Kindergarten-Provisorium

Das Bevölkerungswachstum in den vergangenen Jahren wirkt sich auch auf die Schülerzahlen aus. Die Schülerzahlprognosen, basierend auf den Geburtenzahlen und der Bautätigkeit (Bevölkerungswachstum) in Unterkulm, zeigen in den kommenden Jahren eine kontinuierliche Zunahme. Bereits auf Beginn des Schuljahres 2022/2023 musste eine vierte Kindergarten-Abteilung geschaffen werden. Aufgrund dieser Entwicklungen genehmigte die Gemeindeversammlung im Mai einen Kredit von brutto Fr 341'000.00 inkl. MwSt. für die Erstellung eines Provisoriums für vier Kindergartenabteilungen. Im November wurde mit den Bauarbeiten für die Erstellung des Provisoriums auf dem Hartplatz zwischen der Schulanlage Färberacker und dem Kindergarten-Pavillon begonnen. Der Standort hat sich bereits bei der Sanierung der Schulanlage Färberacker bestens bewährt. Bevor wiederum die Container gestellt werden können, sind Vorbereitungsarbeiten für die Montage von Strom-, Wasser- und Abwasseranschluss notwendig. Bereits Anfang Dezember waren die provisorischen Räumlichkeiten bezugsbereit.

Neubau Kindergarten

Mit dem Neubauprojekt soll das Provisorium abgelöst und alle vier Kindergarten-Abteilungen an einem zentralen Ort zusammengefasst werden. Dadurch ergeben sich zahlreiche Synergien und die Kindergärtler lernen sich besser kennen. Der Standort des heutigen Kindergarten-Pavillons, als Teil der Unterkulmer Schulanlage und in der Nähe von Spiel- und Sportplätzen, hat sich als ideal gezeigt. Verzögerungen bei den Planungsarbeiten für den Neubau des 4-fach Kindergartens haben zur Folge, dass die Gemeindeversammlung erst im Frühling 2023 über den Baukredit abstimmen wird.

Spielplatz Kindergarten

Im Jahr 2022 wurde der Fallschutz auf dem Kindergarten verbessert, in dem die Spielflächen wieder mit Holzschnitzel aufgefüllt wurden. Dafür wurden vom Forstamt Gränichen- Unterkulm insgesamt 25 m³ Holzschnitzel geliefert, welche durch den Technischen Betrieb in Handarbeit verteilt wurden. Weitere Unterhaltsarbeiten wurden auf das Minimum beschränkt, da noch nicht klar ist, inwieweit der Neubau des 4-fach Kindergartens den Spielplatz tangieren wird.

Schulhaus Landstrasse

Radonsanierung

Die Radonsanierung im Schulhaus Landstrasse wurde von Juni bis September durchgeführt. Das Amt für Verbraucherschutz, Chemiesicherheit, hat im August 2022 bestätigt, dass die getroffenen Sanierungsmassnahmen erfolgreich waren. Der gesetzliche Referenzwert wird in keinem der untersuchten Räume mit Personenaufenthalt überschritten.

Eingangstüre

Die Eingangstüre beim Schulhaus Landstrasse wurde mit einem elektrischen Türschloss versehen und in das bestehende Schliesssystem integriert.

Neues TTG Zimmer

Für das technische und textile Gestalten wurde ein neues Schulzimmer eingerichtet. Das Schulmobiliar konnte zu einem Teil aus dem Bestand verwendet werden. Das restliche Mobiliar wurde neu angeschafft.

Zentrumsplatz

Benützungsbewilligungen

Für die Benützung des Zentrumsplatzes hat der Gemeinderat im Jahr 2022 eine Benützungsbewilligung erteilt. Der Zentrumsplatz befindet sich im Eigentum der Gemeinde Unterkulm. Für die über den Gemeindegebrauch hinausgehenden Sondernutzungen des Zentrumsplatzes bestehen keine Weisungen. Der Gemeinderat entscheidet im Einzelfall,

welche Nutzungen, die einem öffentlichen Interesse dienen, bewilligt resp. abgelehnt werden.

Beleuchtung

Die acht defekten Beleuchtungsstellen auf dem Zentrumsplatz wurden 2022 ersetzt. Auf Grund von fehlenden Ersatzteilen musste bei allen Leuchten der komplette Oberteil ersetzt werden. Alle Beleuchtungskörper wurden auf LED umgerüstet. Zudem wurden bei den Beleuchtungen beim Bezirksgebäude, welche noch zur Strassenbeleuchtung zählen, die Leuchtmittel gewechselt und im selben Arbeitsgang eine Reinigung vorgenommen.

Waldhütte Fornach

Die Waldhütte Fornach konnte im Jahr 2022 insgesamt 55 (39) Mal vermietet werden. Total wurden Fr. 6'340.00 (Fr. 3'980.00) an Benützungsgebühren eingenommen. Die Anzahl der Vermietungen erreicht damit einen neuen Höchststand und zeigt, dass bei der Bevölkerung nach der Corona-Pandemie ein grosses Bedürfnis nach Feierlichkeiten und unbeschwertem Beisammensein vorhanden war. Nachdem Hans-Peter Müller per Ende 2021 seine Anstellung als Hüttenwart-Stellvertreter gekündigt hatte, konnte als neuer Hüttenwart-Stellvertreter Herr René Wiederkehr gewonnen werden. René Wiederkehr und Hüttenwart Dieter Tanner haben auch im Jahr 2022 wieder zahlreiche Unterhalts- und Werterhaltungsarbeiten an der Waldhütte und an der Umgebung geleistet. Mit Entscheid vom 21. November 2022 hat der Gemeinderat eine Erhöhung der Hüttenwarts-Entschädigung ab 01. Januar 2023 von Fr. 40.00 auf Fr. 60.00 pro Vermietung beschlossen.

Aufenthaltsverbot Schulareal

Für die Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit auf dem Unterkulmer Schulareal hat der Gemeinderat im Jahr 2018 ein Aufenthaltsverbot auf dem Schulareal, jeweils zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr, erlassen. Damit reagierte der Gemeinderat auf die unverhältnismässigen Lärmbelästigungen und die nächtlichen Hinterlassenschaften unliebsamer Gäste. Zur Kontrolle des Aufenthaltsverbotes hat der Gemeinderat die Firma Elite Protect GmbH eingesetzt. Im Jahr 2022 hat der Gemeinderat keine Strafbefehle wegen Verstosses gegen das Aufenthaltsverbot ausgesprochen. 2 minderjährigen Personen wurde anstelle einer Verzeigung an die Jugendstaatsanwaltschaft die Leistung von gemeinnütziger Arbeit angeboten. Seit der Durchführung der Patrouillen konnte die Anzahl an Vandalenschäden merklich reduziert werden. Leider mussten dennoch vereinzelt Strafanzeigen eingereicht und gegen 5 Personen ein Hausverbot für das gesamte Schulareal ausgesprochen werden.

Verkauf Bauland Binzhalde

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde eine Bauland-Parzelle in der Binzhalde zurückgekauft. Die damalige Käuferschaft hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, vom Bau eines Eigenheims abzusehen. Die Gemeinde hat von ihrem Rückkaufsrecht Gebrauch gemacht und die Parzelle in unbebautem Zustand zurückgekauft.

Erwerb Waldparzellen

Der Gemeinderat hat im Jahr 2022 keine Waldparzellen gekauft. Aufgrund der aktuell ungünstigen wirtschaftlichen Situation in der Waldwirtschaft verzichtete der Gemeinderat auf ein Kaufangebot.

Militär

Entlassung aus der Militärdienstpflicht

Per 31. Dezember 2022 wurden 3 Personen aus der Militärdienstpflicht entlassen.

Kugelfang Schiessanlage 300 Meter

Im Oktober 2022 informierten die Schützengesellschaften Unterkulm und Gontenschwil, dass nach rund 14 Jahren am Kugelfangsystem verschiedene Sanierungsmassnahmen durchgeführt werden mussten. Ein grosser Teil der Arbeiten wurde durch die Mitglieder der Schützengesellschaften durchgeführt. Die technischen Arbeiten, welche durch die Firma Leu+Helfenstein AG ausgeführt wurden, verursachten Kosten in der Höhe von total Fr. 12'935.85. Die Gemeinde Unterkulm leistete an die ausserordentlichen Kosten einen Beitrag von Fr. 4'000.00.

Natur- und Umweltschutz, Gewässer

Naturschutzkommission (NaKo)

Im Jahr 2022 hat sich die NaKo zu 5 Sitzungen getroffen. Zusammen mit dem NVVU organisierten wir einen Bilder-Vortrag mit dem Thema «Naturnaher Garten, wie packe ich es an?». Die BesucherInnen des Vortrages wurden dort auch über unser Projekt «Natur findet Stadt» informiert. Mehrere GartenbesitzerInnen meldeten ihr Interesse an. Sie erhielten eine Gartenberatung und setzten anschliessend ihre Ideen um. Am 27. August wurden einige der

Gärten vorgestellt. Es war erfreulich, dass das Interesse an diesem Gartenrundgang recht gross war und auch schon wieder interessierte GartenbesitzerInnen gefunden wurden, die im Jahr 2023 ihren Garten ökologisch aufwerten wollen.

Die Aufgabe der Naturschutzkommission ist es auch, jedes Jahr zu schauen, dass die richtigen Hecken zurückgeschnitten und gepflegt werden. In separaten Sitzungen mit Mitarbeitern der Zbinden GEO AG wurde eine neue Lösung für die Datenbank mit den NLI-Objekten erarbeitet. Die Zbinden GEO AG hat die Daten so aufbereitet, dass die Objekte auf der Karte online angeklickt und Pflegemassnahmen und Beobachtungen eingetragen werden können. In den NaKo-Sitzungen wurde regelmässig aus erster Hand über die Arbeiten bei der Deponie Rainen informiert. Die Arbeiten sind abgeschlossen und es ist spannend, wie sich dieser Platz weiterentwickelt. Mit dem Technischen Betrieb und dem Grünunterhalt Aargau gab es Begehungen mehrerer Gemeinde-Parzellen. Für diese Parzellen werden Bewirtschaftungskonzepte erarbeitet, um diese Flächen ökologisch richtig zu bewirtschaften und allenfalls aufzuwerten. Das Thema Neophyten bleibt aktuell. In Unterkulm gibt es mehrere Gebiete mit Japanischem Knöterich und auch das Erdmandelgras wird stellenweise zum Problem. Weiterhin ein Problem ist auch das Berufkraut. Der NVVU hat zum 100-Jahr-Jubiläum von BirdLife Schweiz das grosse mehrjährige Projekt «Renaturierung und Vernetzung Bächel» initiiert. Die Naturschutzkommission unterstützte dieses Projekt finanziell. Vor Jahren wurde im Zinsental wegen einem Hangrutsch ein Kunststoffnetz befestigt. Das Netz hat sich unterdessen an einigen Stellen aufgelöst. An anderen Stellen wurde es aber zur Gefahr für kleine Säugetiere und Vögel. Deshalb wurde das ganze Netz vollständig entfernt.

Heckenunterhalt

Für den Unterhalt und die Pflege von Naturschutzobjekten wurde beim Kanton erneut ein Subventionsgesuch eingereicht. An den ausgewiesenen Gesamtkosten von total Fr. 4'996.15 sind Fr. 4'996.15 beitragsberechtigt. Der Kanton leistet einen Anteil von 50 %.

Gewässerunterhalt

Die Abteilung Landschaft und Gewässer orientierte im April, dass im Jahr 2022 Gewässerunterhaltsarbeiten im Umfang von total Fr. 32'500.00 geplant sind. Die Gemeinde hat 50 % dieser Kosten zu tragen. Geplant wurden grösstenteils Arbeiten an der Wyna und dem Tüelenbächlein, welche vor allem die Uferbestockung sowie die Neophytenbekämpfung sowie kleinere Ufersicherungsmassnahmen betrafen. Bei diversen anderen kleineren Gewässern war nur die Neophytenbekämpfung angestrebt.

Subvention Bienenhalter

Subventionsberechtigt waren 12 (11) Bienenhalter mit total 61 (58) Bienenvölkern. Pro Bienenvolk wird ein Beitrag von Fr. 30.00 ausgerichtet. Der Gemeinderat hat die Subventionsbedingungen in einem Merkblatt festgehalten. Anspruch auf einen jährlichen

Beitrag an die Bienenhaltung haben alle Imkerinnen und Imker, die am kantonalen Stichtag für die Bienenerhebung (aktuell 15. März) Bienenvölker innerhalb der Gemeinde Unterkulm stationiert haben. In Unterkulm wohnhafte Imkerinnen und Imker, die keine Bienenvölker in Unterkulm stationiert haben, können keinen Anspruch geltend machen. Grundsätzlich handelt es sich bei den Bienen-Subventionszahlungen um freiwillige Beiträge der Gemeinde, die der Gemeinderat jederzeit einstellen könnte. Im Jahr 2022 wurden gesamthaft Fr. 1'830.00 an Subventionen ausbezahlt.

Revitalisierung Wyna, allgemein

Seit 2014 arbeitet der Kanton an einem Revitalisierungsprojekt der Wyna ab der Bärnhaldematte bis ca. ins Gebiet Wässerig. Sämtliche Varianten haben zum Ziel, die in den 1940er Jahren begradigte Wyna ökologisch aufzuwerten, eine Längsvernetzung sicherzustellen und den Gewässerraum als Naherholungsgebiet zugänglich zu machen. Die Arbeiten beim Kanton sind in Verzug. Ein Ergebnis war bis zum Jahresende ausstehend.

Polizeiwesen

Regionalpolizei aargauSüd

Der Korpsbestand der Regionalpolizei aargauSüd umfasst per 31. Dezember 2022 insgesamt 15 Personen (12 Polizistinnen und Polizisten, zwei Zivilangestellte im Teilpensum sowie einen Polizeiaspiranten). Die Regionalpolizei aargauSüd ist für den Vollzug polizeilicher Aufgaben in 11 Gemeinden des Bezirks Kulm verantwortlich.

Bussen, Kontrollen und Rapporte

Die Regionalpolizei hat in Unterkulm total 13 Geschwindigkeitskontrollen mit 11'234 gemessenen Fahrzeugen durchgeführt. Die Übertretungsquote lag in Unterkulm durchschnittlich bei 4 %. Daraus ergaben sich 503 Anzeigen und Ordnungsbussen.

Insgesamt 45 Ordnungsbussen (ohne Geschwindigkeitskontrollen) mussten in Unterkulm ausgesprochen werden. Sie betrafen grösstenteils Parkierübertretungen, das Nichttragen der Sicherheitsgurte, das Verwenden des Natels während der Fahrt und das Missachten von Verbotssignalen.

Für die Strassenverkehrs-Erziehung in den Kindergärten und Schulen in Unterkulm hat die Regionalpolizei aargauSüd 125 Stunden aufgewendet. Schwerpunkt lag bei der Aktion Schulbeginn.

Wegen häuslicher Gewalt, Streit/Drohungen, alkoholisierten Problempersonen, Ruhestörungen etc. registrierte die Repol in der Gemeinde Unterkulm 180 Einsätze. Insgesamt hat die Regionalpolizei aargauSüd in Unterkulm 1'417 Stunden für Verkehrskontrollen, Patrouillen, Ausrückungen, Instruktionen etc. aufgewendet und zur allgemeinen Sicherheit beigetragen.

Gemeinderätliche Strafbefehle

Der Gemeinderat musste im Jahr 2022 im Rahmen seiner Bussenkompetenz insgesamt 18 (20) gemeinderätliche Strafbefehle aussprechen. 5 Strafbefehle wurden wegen Missachtung von § 59 BauG (Baubewilligungspflicht) ausgesprochen. Die Höhe der Strafbefehle belief sich auf Fr. 1'100.00. Gegen fehlbare Hundehalter wurden 12 Strafbefehle in der Höhe von total Fr. 1'200.00 verfügt. 1 Strafbefehl in der Höhe von Fr. 600.00 wurde wegen Littering ausgesprochen.

Privater Sicherheitsdienst

Zur Sicherstellung des nächtlichen Aufenthaltsverbotes auf dem Unterkulmer Schulareal hat der Gemeinderat auch im Jahr 2022 die Dienstleistungen eines privaten Sicherheitsdienstes in Anspruch genommen.

Hundehaltung

Seit dem 1. Januar 2017 sind die Änderungen der Tierschutzverordnung in Kraft. Seither gibt es die schweizweit obligatorische Ausbildung mit Sachkundenachweis für Hundehalter nicht mehr. Alle übrigen Tierschutzbestimmungen im Bereich der Hundehaltung gelten weiterhin, etwa jene zu Sozialkontakt, Bewegung, Unterkunft, Umgang, Verantwortlichkeiten und Meldepflichten (innert 10 Tagen an die Einwohnerdienste).

Ausdrücklich ist im Hundegesetz auch das Aufnehmen des Hundekots in Siedlungs- und Landwirtschaftsgebieten sowie entlang von Strassen und Wegen als obligatorisch erklärt. Für Halter von bewilligungspflichtigen Hunden, sogenannte Listenhunde, besteht im Kanton Aargau nach wie vor eine Kurs- und Prüfungspflicht. Die Hundetaxe blieb im Jahr 2022 unverändert bei Fr. 120.00.

Der Hundekontrolle kann entnommen werden, dass per 31. Dezember 2022 309 Hunde registriert waren. Insgesamt ergeben sich Einnahmen aus der Hundesteuer von Fr. 39'720.00, wovon Fr. 6'740.00 an den Kanton abgeliefert werden mussten.

Kreisschule aargauSüd

Die Kreisschule aargauSüd wird seit 1. Januar 2020 als Gemeindeverband geführt. Mitglied der Abgeordnetenversammlung (früher genannt Kreisschulrat) ist Vizeammann Manuela Basso. Christina Camadini vertritt die Gemeinde im Kreisschulvorstand (früher genannt Kreisschulpflege) und hat das Präsidium inne. Insgesamt 127 Lehrpersonen führen an 4 Schulstandorten insgesamt 56 Abteilungen mit 984 Schülerinnen und Schülern. Für Details wird auf den separaten Rechenschaftsbericht des Gemeindeverbandes Kreisschule aargauSüd verwiesen.

Kreisschulvorstand aargauSüd

Die Kreisschulpflege aargauSüd wurde gestützt auf die neuen Führungsstrukturen per Ende 2021 aufgelöst. Die Aufgaben der bisherigen Kreisschulpflege wurden ab 2022 an den Kreisschulvorstand übertragen. Die Mitglieder der Kreisschulpflege wurden als Mitglieder des Kreisschulvorstandes bestimmt. Die Mitglieder des bisherigen Kreisschulrats bilden neu die Abgeordnetenversammlung. Die Satzungen des Gemeindeverbandes Kreisschule aargauSüd wurden entsprechend angepasst.

Schulraumplanung

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Rahmenbedingungen für den Neubau des Kindergartens in Unterkulm wurde die Schulleitung der Primarschule beauftragt, dem Gemeinderat den mutmasslichen Raumbedarf bis ins Jahr 2030 in einem Raumkonzept aufzuzeigen. Die Primarschule hat darin einen Raumbedarf von 4 Schulzimmern, 2 Gruppenräumen, 1 Logopädieraum, 2 Räumen Aufgabenhilfe, 1 Aula, 1 Büro Schulleitung/Schulverwaltung sowie 1 Lehrerzimmer ausgewiesen. Der Gemeinderat hat im Interesse einer langfristigen Bauplanung entschieden, eine Machbarkeitsstudie für die Erweiterung der Schulanlage Färbacker in Auftrag zu geben. Im Budget 2023 wurde dafür ein Betrag von Fr. 27'000.00 eingestellt.

Primarschule Unterkulm

Die Schulleitung der Primarschule erstattet folgenden Rechenschaftsbericht:

Schulbetrieb

Im Schuljahr 22/23 liegt die Zahl der Schülerinnen und Schüler bei knapp 300. Diese hohe Zahl und die Eröffnung einer 4. Abteilung im Kindergarten führten dazu, dass die Fachräume teilweise mehrfach belegt werden mussten. Der Raumbedarf ist aufgrund der hohen Kinderzahlen deutlich spürbar. Die eröffnete Abteilung wurde vorübergehend im Schulhaus

Färberacker 2 einquartiert. Im Januar 2023 zog diese Kindergartenabteilung, zusammen mit den Kindergärten «Sportplatz», ins Provisorium, um dem Kindergartenneubau den Weg zu ebnen.

Personelles

Personell erfuhren der Kindergarten und das Primarschulteam einige Veränderungen. Am Kindergarten trat Sandra Meier ihre Stelle als 4. Kindergärtnerin an. Esther Kyburz übernahm ein grosses Pensum «Deutsch als Zweitsprache» am Kindergarten. An der Primarschule übernahmen Nicole Hochuli, Rahel Kuhn und Alani Buchmüller die Klassenlehrämter der 1., 2. und 3. Klassen. Simone Stadler unterstützt in einem Teilpensum eine 3. Klasse. Neu durften wir auch die Heilpädagogin Tanja Hartmeier an der Primarschule begrüßen. Dem leergefegten Arbeitsmarkt geschuldet, stellte sich die Besetzung der Stellen als anfänglich schwierig dar, weshalb es die Schulleitung umso mehr freut, mit den genannten Lehrpersonen hervorragende Fachpersonen gefunden zu haben. Auf Ende des Schuljahres 21/22 war die Pensionierung der Logopädin Ursula Winkler zu verzeichnen. Die frei gewordene Stelle konnte trotz grosser Anstrengungen bis heute leider noch nicht besetzt werden. Hauswart Max Lehner trat im Frühjahr 2022 nach über 30 Jahren seinen wohlverdienten Ruhestand an. Die Schule ist ihm für die geleistete Arbeit zu grossem Dank verpflichtet. Die frei gewordene Stelle konnte mit Thomas Läubli hervorragend besetzt werden.

Coronapandemie

Mitte Februar 2022 beschloss der Bundesrat, alle Coronamassnahmen aufzuheben. Dies brachte eine deutliche Entspannung und Normalität für den Schulbetrieb zurück.

Krieg in der Ukraine

Der Ausbruch des Krieges in der Ukraine war auch an der Schule spürbar. Im Frühjahr 2022 kamen drei Kinder mit ihren Familien aus der Ukraine nach Unterkulm. Sie werden in der Regelklasse beschult und erhalten zusätzlichen Intensivunterricht in der deutschen Sprache. Eine dieser Familien ist im September 2022 wieder in ihre Heimat zurückgekehrt.

Aktivitäten

Gegen Ende des Schuljahres 21/22 fand nach vielen Jahren wieder einmal ein Jugendfest statt. Mit grosser Vorfreude bereiteten die Lehrpersonen und die Kinder das Fest vor, welches seinen Höhepunkt im Umzug hatte. Es wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Anfang August wurde das Schuljahr 22/23 mit einer kurzen gemeinsamen Feier auf dem Pausenplatz Färberacker eröffnet, zu dem auch die Eltern eingeladen waren. Im September fand die traditionelle Herbstwanderung mit allen Kindern statt. Das Wetter spielte bestens mit und so genossen wir einen wunderbaren Tag an der frischen Luft. Die Kinder liefen in unterschiedlichen Altersgruppen von verschiedenen Startpunkten los. Zum Mittagessen trafen sich alle beim Naturfreundehaus in Dürrenäsch. Nach einer ausgiebigen Mittagspause und Zeit zum Spielen und Verweilen machten sich alle gemeinsam auf den Heimweg. Wie jedes Jahr führten die Kindergarten- und Unterstufenklassen einen «Räbeliechtliumzug» durch. Erstmals konnten seit einigen Jahren wieder «Räben» geschnitzt werden, was aufgrund der Pandemie nicht mehr möglich war. Unter Mithilfe der Eltern im Kindergarten und der grösseren

Schülerinnen und Schüler in der Unterstufe, wurden wahre Meisterwerke gestaltet. Anfang November zogen die Klassen dann mit den «Räbeliechtli», begleitet von Fackelträgerinnen und -trägern der Mittelstufe, durchs Dorf. Abgerundet wurde der Anlass durch ein gemeinsames Lied und eine anschliessend vom Elternverein offerierte Suppe.

Am 10. November 2022 fand der «Nationale Zukunftstag» statt, an dem die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen eine wichtige Gelegenheit hatten, die Berufswelt ihrer Eltern, Verwandten und Bekannten kennen zu lernen. Ein Tag später, am 11. November 2022, fand für alle Kinder der Primarschule die «Schweizer Erzählnacht» unter dem Motto «Verwandlungen» statt. In gemischten Gruppen wechselten die Kinder zu den von den Lehrpersonen vorbereiteten Angeboten. Es wurde gelesen, gebastelt, vorgetragen, gespielt und diskutiert. Abgeschlossen wurde der Anlass durch das «Taschenlampenlesen», welches in den Klassen stattfand. Die Seniorenweihnacht vom 8. Dezember 2022 wurde durch szenisch dargestellte Gedichte und vorgetragene Lieder der 4. Klasse von Marianne Meier bereichert. Die musikalische Leitung hatte Katharina Woodtli, die auch ein Geschenk mit den Kindern für die Seniorinnen und Senioren bastelte. Die etwa halbstündige Darbietung ist auf ausgezeichneten Anklang gestossen. Im Dezember fand jeden Morgen das «Adventsritual» auf dem Pausenplatz statt. Hierzu waren alle Kinder um 8.20 Uhr anwesend. Je eine Klasse trug ein Weihnachtslied vor. Anschliessend wurde eine Adventskiste vor den staunenden Kinderaugen geöffnet. Die Kisten waren vorgängig im TTG-Unterricht von den 6. Klässlerinnen und 6. Klässlern unter Betreuung von Katharina Woodtli gestaltet worden. Im Januar 2023 fand nach zwei Jahren wieder einmal das Eislaufen der Primarschule statt. Ohne Zwischenfälle konnten die Kinder ihre Runden auf der Reinacher Eisbahn drehen und einen schönen Morgen geniessen.

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Im Schuljahr 20/21 nahm die Primarschule am Pilotprojekt «Schulkultur» der FHNW (Fachhochschule Nordwestschweiz) teil. Die Ergebnisse der Kulturanalyse stellen eine wichtige Basis für die Weiterentwicklung des Kindergartens und der Primarschule Unterkulm dar. Im Schuljahr 21/22 wurden die Ergebnisse vertieft aufgegriffen und prägen das Handeln der Schule nachhaltig. Im Schuljahr 22/23 fand eine Überprüfung der Massnahmen statt, die zeigte, dass die Schule hervorragend auf Kurs ist. Die weitere Schul- und Unterrichtsentwicklung steht unter dem Thema «Kompetenzorientierung». Die Lehrpersonen erweitern im Schuljahr 22/23 ihr gemeinsames Verständnis von Kompetenzorientierung. Kompetenzorientierung ist ein wesentlicher Aspekt des Lehrplans 21. Es geht nicht mehr nur darum, Themen zu bearbeiten, sondern anhand dieser Kompetenzen zu entwickeln. Der Lehrplan 21 stellt transparent, verständlich und nachvollziehbar dar, was die Schülerinnen und Schüler wissen und können sollen. Aus diesem Grund werden die Ziele im Lehrplan 21 in Form von Kompetenzen beschrieben. In der Regel beginnen die Beschreibungen mit „Die Schülerinnen und Schüler können...“. Damit wird signalisiert, dass der Lehrplan nicht bereits erfüllt ist, wenn der im Lehrplan aufgelistete Stoff im Unterricht behandelt wurde, sondern erst dann, wenn die Kinder und Jugendlichen über das nötige Wissen verfügen und dieses auch anwenden können. Mit dem Weiterbildungszyklus zur «Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team», unterstützt durch die FHNW, wurde das Thema erweitert. In diesem Zyklus geht es darum, der grossen Heterogenität an Kindergarten und Schule Rechnung zu tragen. In erster Linie wird die

Zusammenarbeit zwischen Klassen- und Förderlehrpersonen weiterentwickelt und die Kompetenz der Förderlehrpersonen noch besser nutzbar gemacht. Ein weiteres Thema, um vor allem den leistungsstärkeren Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden, ist Forschen – Handeln – Präsentieren, kurz «F-H-P». F-H-P ist ein Projekt für Schülerinnen und Schüler mit einer besonderen Begabung, die sich durch grosse Ausdauer und den Drang zum Forschen auszeichnen.

Das Projekt umfasst 2 Lektionen pro Woche und steht den Schülerinnen und Schülern der 4.-6. Klasse offen. Es wird von einer speziell dafür ausgebildeten Lehrperson geleitet. Diese erarbeitet zusammen mit den Teilnehmenden Projekte, die sich an einem übergeordneten Thema orientieren. In diese Projekte sollen die besonderen Fähigkeiten der Kinder einfließen.

Digitalisierung

Die digitale Infrastruktur in den Klassenzimmern der Primarschule ist modern, zeitgemäss und zukunftsgerichtet. Sie ist aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken und wird in den nächsten Jahren sicherlich noch weiter ausgebaut. In Bezug auf die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Schulleitung und Schulverwaltung wurde die Nutzung von «Microsoft Teams» erneut ausgebaut. Sie ermöglicht allen Beteiligten einen schnellen Austausch und das vereinfachte Zusammenarbeiten auf digitaler Ebene. Mit «Microsoft Teams» und «Office 365» werden die Schülerinnen und Schüler der 3.-6. Klasse schrittweise an die digitale Welt herangeführt und lernen die Möglichkeiten der entsprechenden Programme kennen und sie zu nutzen. Die Digitalisierung machte aber auch vor dem Kindergarten nicht halt. Mit den neu angeschafften iPads machen die Kinder ihre ersten digitalen Erfahrungen, indem sie lernen, verschiedene Lern- und Übungsprogramme anzuwenden. Auch vor der Leistungsmessung macht die Digitalisierung nicht halt: Im Schuljahr 22/23 werden wir zum ersten Mal den überkantonalen Leistungstest «Check 5» digital durchführen. In der vergangenen Zeit wurde auch die Website erweitert. Erziehungsberechtigte und weitere Interessierte können Informationen zu wesentlichen Themen, Terminen, Regelungen usw. erhalten und Formulare auch digital ausfüllen.

Neue Führungsstrukturen

Seit 1. Januar 2022 sind die neuen Führungsstrukturen in Kraft. Wesentliche Aufgaben der Schulpflege sind an die Schulleitung oder den Gemeinderat übergegangen. Die Aufgabenverteilung zwischen Gemeinderat und Schulleitung ist klar geregelt. In regelmässigen Abständen bespricht die Schulleitung verschiedene Geschäfte mit der Ressortverantwortlichen des Gemeinderates. Aus Sicht der Schulleitung ist der Start mit den neuen Führungsstrukturen geglückt und befindet sich nun auf einem guten Weg.

Jugendfest

9 lange Jahre mussten sich die Schülerinnen und Schüler auf das Jugendfest gedulden. Im Juni konnte nach mehrfachen Verschiebungen endlich wieder gefeiert werden. Das OK unter der Leitung von Thomas Kaspar organisierte ein für Jung und Alt tolles Fest. Unter dem Motto «rund um die Welt» repräsentierten die Schulklassen am Umzug unterschiedliche Länder aus

der ganzen Welt. Ebenso abwechslungsreich gestaltete sich das musikalische und kulinarische Rahmenprogramm. Für die Durchführung des Jugendfestes wurde im Budget 2022 ein Gemeindebeitrag von Fr. 45'000.00 zur Verfügung gestellt.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit arbeitet mit den Schülerinnen und Schülern direkt in der Schule. Gemeinsam mit der Schulleitung und den Lehrpersonen sorgt sie dafür, dass es den Kindern und Jugendlichen an der Schule gut geht. Sie arbeitet mit ihnen an ihren Sozialkompetenzen und unterstützt sie bei der Lösung von unterschiedlichsten Problemen. Die Kinder und Jugendlichen können die Schulsozialarbeit einzeln oder in Gruppen aufsuchen. Ebenso begleitet sie ganze Klassen zu brennenden Themen, wie zum Beispiel ihren Umgang miteinander oder Ausgrenzung einzelner. Sie bietet den Eltern Unterstützung zu Erziehungsfragen und vielen Alltagsthemen. Ausserdem führt sie Projekte durch, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, ihre Selbst- und Sozialkompetenzen zu entwickeln.

Primarschule Unterkulm

Im Zeitraum von August 2021 bis Juli 2022 besuchten 289 Kinder die Primarschule in Unterkulm. Die beiden Schulsozialarbeiterinnen verfügen gemeinsam über 40 Stellenprozent. Sie führten in der angegebenen Zeit mit 43 Mädchen (57) und mit 35 Knaben (42) Beratungen durch. Weiter wurden 16 Gespräche mit kleineren Gruppen geführt. Die häufigsten Themenbereiche für die Kinder waren Verhaltensweisen, Situation Elternhaus, Konflikte, persönliche Themen oder Klassenkultur. Folgende Projekte und Themen wurden auf Stufe Kindergarten und Primarschule bearbeitet:

Sozialtraining im Kindergarten und 1.+2. Klasse: Das Sozialtraining ist ein Programm zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen. Es leistet einen Beitrag zur Früherkennung und Frühintervention und zur sekundären Prävention von psychosozialen Risiken bei gefährdeten Kindern. Dadurch können hohe Folgekosten vermieden bzw. reduziert werden. Durch das Sozialtraining sollen sich das Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht und die Sozial- und Selbstkompetenzen verbessern. Regeln werden eingehalten, Grenzen respektiert, Konfliktfähigkeit sowie Selbstbewusstsein erhöht und dadurch die Lernfähigkeit wiederhergestellt. Als Eckpfeiler der einzelnen Trainingseinheiten gelten die Elemente: Kommunikation, Gefühle, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Beziehungsaufbau, Wünsche und Bedürfnisse, Beziehungen und Freundschaften pflegen und Konfliktmanagement.

Ideenbüro – Kinder beraten Kinder: Das Ideenbüro ist eine Anlaufstelle für alle Kinder in einem Schulhaus. Sie werden mit Problemen und Ideen aller Art einmal in der Woche von den Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse beraten und unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in kleinen Gruppen während einer Schulstunde pro Woche im Ideenbüro. Die Kinder melden sich per Anmeldeformular an. In einem Briefkasten werden die Anfragen laufend gesammelt und die Kinder der Reihe nach eingeladen. Das Ideenbüro fand während 34

Lektionen statt. Das Ideenbüro wurde von den Schülerinnen und Schülern gut genutzt. Es wurde Streit geschlichtet, Lösungen für Ideen gesucht und unrealistische Ideen in umsetzbare umgewandelt. Die beratenden Kinder können mit der Mitarbeit im Ideenbüro an der Schule eine Vorbildfunktion übernehmen. Interessant ist, dass gerade die Schülerinnen und Schüler, welche mit ihrem Verhalten von den Erwachsenen als schwierig wahrgenommen werden, sehr grosse Beratungstalente zeigen. So kommen gerade sie zu den so wichtigen Erfolgserlebnissen, welche helfen können, negative Verhaltensweisen zu reduzieren. Das Interesse an der Mitarbeit im Ideenbüro war gross.

«Troubleshooter» - Das Projekt hat zum Ziel, Pausenkonflikte schneller und direkter zu lösen sowie eine friedliche Stimmung auf dem Pausenplatz zu erreichen. Alle 6.Klässler und 6. Klässlerinnen erhielten die Möglichkeit, sich während den grossen Pausen in aufgeteilten Gruppen jeweils als konfliktlösende Berater und Beraterinnen oder eben «Troubleshooter» einzusetzen.

Friedenstreppe: Das Projekt Friedenstreppe hilft den Kindern im Kindergarten und der Unterstufe, ihre Konflikte gemeinsam und selbständig zu lösen, Empathie zu entwickeln und die Gefühle und Meinungen anderer Kinder zu akzeptieren. Die Friedenstreppe dient den Kindern für ihre Mitarbeit im Ideenbüro in der 6. Klasse. Die Konfliktlösung mit der Friedenstreppe wird jeweils anfangs Schuljahr für die neuen Klassen eingeführt. Für die anderen Klassen findet eine Repetition statt, damit sie mit der Zeit ohne die Unterstützung der Erwachsenen ihre Konflikte selber lösen können.

Oberstufe Standort Unter- und Oberkulm

Im gleichen Zeitraum besuchten 294 Schülerinnen und Schüler die Oberstufe in Unterkulm und Oberkulm. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler wird sich im Schuljahr 22/23 auf 310 erhöhen. Per Januar 2022 wurde das Pensum der Schulsozialarbeit für die Oberstufe von 23 % auf 40 % erhöht. Am Oberstufenstandort Unter- und Oberkulm wurden in diesem Jahr mit 28 Mädchen 70 Einzelgespräche und mit 20 Knaben 87 Einzelgespräche geführt. Zusätzlich führte die Schulsozialarbeiterin 23 Klassenbesuche und -interventionen durch. Dank den erhöhten Stellenpensen konnte im Jahr 2022 mehr Zeit in die Berufswahl und Lehrstellensuche investiert werden. Bei den Beratungsthemen stand dann auch die Begleitung bei der Berufswahl an erster Stelle, gefolgt von persönlichen Themen, Konflikten und Verhalten.

Musikschule Kulm

Nach der Abschaffung der Schulpflegen und der Überführung der Aufgaben an den Gemeinderat war dieses Jahr ein «Kennenlern-Jahr». Bereits nach dem ersten Anstellungsjahr kündigte der Musikschulleiter Nick Graf seine Stelle in Unterkulm auf Ende Juli 2022. Als Nachfolge konnten im Co-Präsidium Eva Freiburghaus und Annette Rüegg gewonnen werden. Die Musikschulkommission traf sich 2022 zu zwei Sitzungen.

Während dem Jahr 2022 konnten nach längerer Zeit wieder diverse Veranstaltungen vor Ort und mit Publikum durchgeführt werden. 182 SchülerInnen meldeten sich für den Instrumentalunterricht im Schuljahr 2021/2022 an, was einem Rückgang der Anmeldungen von knapp 5 % entspricht. Total 16 Instrumental-Lehrpersonen unterrichteten an der Musikschule.

Schülerstatistik

Abteilung	2019	2020	2021	2022
Kindergarten	76	73	69	69
Primarschule	191	203	221	222
Realschule	14	21	50	44
Sekundarschule	21	26	31	29
Bezirksschule	102	115	115	115

Sozialwesen

Ukraine-Krieg

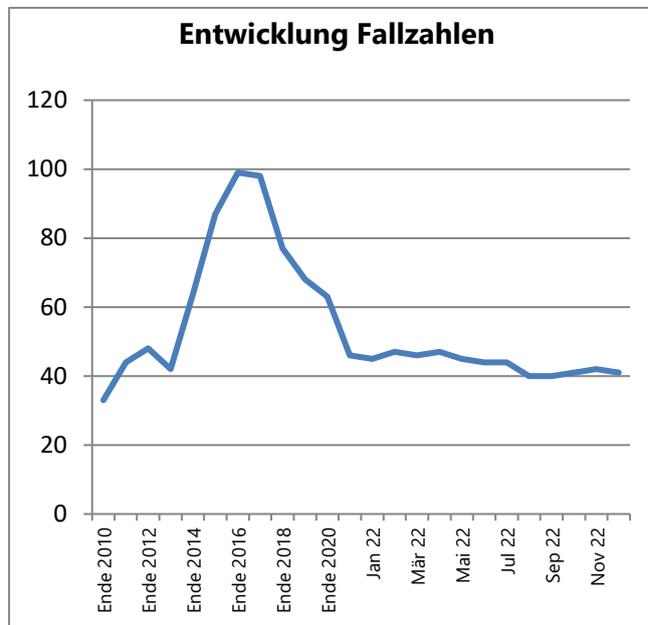
Der Schweizer Bundesrat hat am 11. März 2022 beschlossen, allen wegen des Krieges in ihrem Heimatland geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern den Schutzstatus S für ihren vorläufigen Aufenthalt in der Schweiz zu gewähren. Nach Zuweisung in den Kanton Aargau, waren Kanton und Gemeinden für die Unterbringung und Betreuung zuständig. Der Kanton und die Gemeinden arbeiteten im Verbund daran, die notwendigen Kapazitäten in den Asyl- und Flüchtlingsstrukturen für die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine zur Verfügung zu stellen. Geflüchtete wurden für die Deckung des Lebensbedarfs im Rahmen der Sozialhilfe unterstützt. Per Ende Jahr lebten in Unterkulm 21 Flüchtlinge in privaten oder kommunalen Unterkünften.

Konzept Arbeitseinsätze Sozialhilfe

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen bezweckt die Sozialhilfe die Existenzsicherung, fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit und unterstützt die gesellschaftliche Integration. Mit einem Konzept regelt der Gemeinderat die gemeindeinternen Arbeitstätigkeiten von unterstützungsbeziehenden Personen. Dazu werden innerhalb der bestehenden Strukturen – insbesondere im Technischen Betrieb – verschiedene Arbeitseinsätze ermöglicht. Die unterstützungsbeziehenden Personen haben so die Möglichkeit, Erfahrungen im Arbeitsmarkt zu sammeln, die ihnen bei späteren Bewerbungen als Referenz dienen. Andererseits werden die Arbeitseinsätze aber auch als Auflage zur Gewährung der materiellen Hilfe verfügt. Damit sollen Unterstützungsbeziehende in verpflichtende Strukturen eingebunden werden. Personen, die sich eignen und bemühen, kann ein Arbeitsvertrag für

maximal drei Monate angeboten werden. Im Jahr 2022 wurde ein Arbeitsvertrag abgeschlossen.

Sozialhilfe



Im vergangenen Jahr wurden durch die Sozialen Dienste insgesamt 78 Unterstützungsdossiers (152 Personen, davon 63 Kinder) für die materielle Hilfe geführt. Die Vorjahreszahlen beliefen sich auf insgesamt 83 Dossiers und 166 Personen (inkl. Kinder). Die effektiven Fallzahlen haben vom Jahresbeginn (46 Fälle) bis zum Jahresende (41 Fälle) weiter abgenommen und pendeln sich bei den Zahlen vom Jahr 2011 ein. Die gesamten Unterstützungskosten (wirtschaftliche Hilfe und Flüchtlingswesen) beliefen sich auf brutto Fr. 1'115'083.80 (Vorjahr: 1'649'164.10). Nach Abzug der

Rückerstattungen verblieben Fr. 459'760.50 (Vorjahr: Fr. 724'615.39), die von der Gemeinde Unterkulm bezahlt werden mussten.

2022 war geprägt durch den Ukraine Krieg und die ankommenden Flüchtlinge. In der Gemeinde Unterkulm wurden 2022 26 ukrainische Flüchtlinge materiell unterstützt. Die Mehrzahl lebt in Gastfamilien bzw. erhält von einer Gastfamilie eine Wohnung zur Verfügung gestellt. Weiter besteht eine Kommunalunterkunft. Von den 2022 in Unterkulm aufgenommenen Flüchtlingen sind 9 Personen zurück in die Ukraine oder in Drittstaaten ausgewandert.

In der materiellen Hilfe zeigt sich, dass durch die enge Begleitung und die gute Situation auf dem Arbeitsmarkt einige Einstellungen möglich wurden. Auch die gute Aufbereitung im Vorfeld von IV-Anmeldungen zahlt sich aus. Es gab jedoch auch Personen, welche sich jeglichen Massnahmen für eine Integration in den Arbeitsmarkt entzogen haben und aller Wahrscheinlichkeit nach aufgrund der daraus erfolgten Kürzungen in eine andere Gemeinde weggezogen sind. Insgesamt 21 Dossiers wurden im Rahmen der immateriellen Hilfe geführt. Dies umfasst vielfältige Beratungsthemen, z. B. Trennung, Umgang mit erwachsenen Kindern im eigenen Haushalt, Umgang mit Versicherungen und Behörden oder Schulden. Im Kinderschutz wurde weiterhin ein Mandat über die Sozialen Dienste geführt.

Im Zusammenhang mit unrechtmässigem Bezug von Sozialhilfeleistungen hat der Gemeinderat im Jahr 2022 erneut gegen 3 Sozialhilfebeziehende Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Zofingen-Kulm eingereicht. Der unrechtmässige Bezug war in allen Fällen auf nicht deklarierte Einnahmen zurückzuführen.

Alimentenbevorschussung

Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder musste an 6 (8) Personen ausgerichtet werden. Im Jahr 2022 hat der Gemeinderat zwei laufende Fälle eingestellt. Neue Gesuche um Alimentenbevorschussung wurden beim Gemeinderat keine eingereicht. Die Anspruchsberechtigungen werden jährlich geprüft. Die Unterhaltsbeiträge wurden gegenüber den zahlungspflichtigen Elternteilen auf dem betriebsrechtlichen Weg geltend gemacht. Die von der öffentlichen Hand ungedeckt gebliebenen Ausstände bei den Kinderalimenten beliefen sich im Jahr 2022 auf Fr. 23'043.60 (Fr. 24'389.60).

Alimenteninkasso

Unterhaltsberechtigte Kinder und Ehegatten haben Anspruch auf Inkassohilfe, wenn die Alimentenschuldner ihrer Unterhaltspflicht nicht oder nur teilweise bzw. nicht rechtzeitig nachkommen. Bei Kinderunterhaltsbeiträgen erfolgt die Inkassohilfe unentgeltlich, bei Ehegattenunterhaltsbeiträgen je nach den wirtschaftlichen Verhältnissen, maximal jedoch für eine Jahresgebühr von 800 Franken. Kosten, die durch eine Betreuung entstehen, hatten bis Ende 2021 in jedem Fall die Gesuchsteller zu bezahlen. Mit Inkrafttreten der neuen Inkassohilfeverordnung des Bundes per 01. Januar 2022 sind die Kosten für das betriebsrechtliche Verfahren neu i. d. R. vom Alimentenschuldner zu bezahlen. Erst wenn die Kosten beim Alimentenschuldner nicht erbringlich sind, gehen diese zulasten der Gesuchsteller, sofern diese über die erforderlichen Mittel verfügen. Im Jahr 2022 hat sich hinsichtlich der Anzahl Inkassohilfefälle keine Veränderung ergeben. Der Gemeinderat hat weder neue Inkassohilfegesuche bewilligt und noch laufende Verfahren eingestellt.

Elternschaftsbeihilfe

Mit der Elternschaftsbeihilfe soll sichergestellt werden, dass das neugeborene Kind während den ersten sechs Monaten nach der Geburt durch einen Elternteil betreut werden kann. Die Hilfe richtet sich an wirtschaftlich schwache Eltern bzw. Elternteile. Anspruchsberechtigt sind die im gleichen Haushalt lebenden Eltern oder ein alleinerziehender Elternteil des neugeborenen Kindes. Beim Gemeinderat wurde im Jahr 2022 kein Gesuch um Elternschaftsbeihilfe eingereicht (Vorjahr 4).

Betreuungsgutscheine

Auf Beginn des Schuljahres 2018/2019 trat das von der Einwohnergemeindeversammlung genehmigte Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung in Kraft. Die Gemeinde leistet Beiträge an die Betreuungskosten für Kinder bis zum Abschluss der Primarschule. Das kantonale Kinderbetreuungsgesetz bestimmt weiter, dass sich die Wohngemeinde unabhängig vom Betreuungsort nach Massgabe der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Erziehungsberechtigten an den Betreuungskosten zu beteiligen hat. Die Höhe der Gemeindebeiträge und ein einkommensabhängiger Tarif sind im Anhang des Reglements

geregelt. Das Reglement bestimmt die maximale Höhe der Betreuungskosten, welche durch die Gemeinde finanziert werden. Die Bewilligung der Betreuungsgutscheine ist jeweils befristet. Das Gesuch muss für jedes Schuljahr neu eingereicht werden. Im Jahr 2022 hat der Gemeinderat insgesamt 16 (17) Beitragsgesuche um familienergänzende Kinderbetreuung bewilligt. Die Höhe der im Jahr 2022 ausbezahlten Betreuungsgutscheine beläuft sich auf insgesamt Fr. 123'121.40 (Jahr 2021 Fr. 83'532.20).

Verein "Verwenden statt Verschwenden"

Der Verein "Verwenden statt Verschwenden" bekämpft Food Waste, indem wöchentlich frische, einwandfreie Lebensmittel bei Grossverteilern abgeholt und an Personen mit kleinem Budget aus den Gemeinden Gränichen, Teufenthal, Unterkulm, Oberkulm, Gontenschwil, Zetzwil und Leimbach abgegeben werden. Vom Angebot des Vereins profitieren rund 26 Einwohnerinnen und Einwohner von Unterkulm inkl. Flüchtlinge. Bezugsberechtigt sind Working-Poor, Studenten, AHV-Bezüger, Arbeitslose oder Sozialhilfebeziehende. Für den Bezug der Lebensmittel ist keine Voranmeldung notwendig. Die Berechtigungskarten können bei der Gemeinde oder beim Verein bezogen werden.

Steuern

Regionales Steueramt Kulm

Per 31. Dezember 2022 umfasst das Regionale Steueramt Kulm (Gemeinden Oberkulm, Unterkulm, Teufenthal) 4'770 natürliche Steuerpflichtige. Diese setzen sie wie folgt zusammen: 2'029 Unterkulm, 1'693 Oberkulm, 1'048 Teufenthal.

Das Regionale Steueramt Kulm orientierte, dass per ordentlichem Abgabedatum der Steuererklärung 2021 (31. März 2022) von den 4'752 Steuerpflichtigen 1'362 (28.7%) die Steuererklärung eingereicht haben. Insgesamt 744 Pflichtige, die keine Fristverlängerung beantragt hatten, mussten gemahnt werden (1. Mahnung). Aufgrund der im Vorjahr eingeführten Mahngebühren ergaben sich insgesamt Fr. 26'040.00 an Gebühren für 1. Mahnungen (744 Mahnungen à Fr. 35.00) und Fr. 16'450.00 für 2. Mahnungen (329 Mahnungen à Fr. 50.00).

Bis Ende 2022 mussten 249 Personen wegen der Verletzung von Verfahrenspflichten (vorwiegend Nichtabgabe der Steuererklärung) gebüsst werden. Erfreulicherweise haben 80 % aller Steuerpflichtigen ihre Steuererklärung mit EasyTax ausgefüllt und davon haben wiederum 26.3 % alle Daten mittels EasyTax-Transfer eingereicht.

Das Kantonale Steueramt informiert, dass sich die Einnahmen aus dem Busseninkasso im Rechnungsjahr 2022 auf Fr. 63'285.09 belaufen. Der Anteil der Gemeinde Unterkulm beträgt

davon 50 %. Der Betrag an ausstehenden Bussgeldern beläuft sich auf total Fr. 132'384.50. Im Jahr 2022 sind total Fr. 107'280.00 an Strafbefehlen hinzugekommen.

Steuererlassgesuche

Der Gemeinderat hatte im Jahr 2022 ein Steuererlassgesuch zu prüfen. Das Gesuch in der Höhe von Fr. 5'230.50 wurde bewilligt. Bei der Beurteilung der Steuererlassgesuche stützt sich der Gemeinderat auf die Weisungen des Kantonalen Steueramtes betreffend Zahlungserleichterungen und Steuererlass. Für einen Erlass muss das Bestehen einer härtebegründenden Notlage nachgewiesen sein. Ergibt sich nach der Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums ein finanzieller Überschuss (Einnahmen höher als Existenzbedarf), wird ein Erlassgesuch abgelehnt.

Steuerabschluss 2022

Der Steuerabschluss 2022 zeigt ein um 8 % besseres Ergebnis als erwartet. Das Budget 2022 basiert auf der Prognose des Kantonalen Steueramtes, welche ein Minuswachstum von 1 % für das Rechnungsjahr 2022 zeigte, sowie der mutmasslichen Bevölkerungszunahme von Unterkulm auf 3'450 EinwohnerInnen. Der Steuerfuss wurde unverändert bei 115 % belassen. Der bessere Abschluss bei den Einkommens- und Vermögenssteuern wurde einerseits mit einem Bevölkerungswachstum auf 3'540 EinwohnerInnen erreicht und zusätzlich mit einem geringeren Minuswachstum von lediglich 0.2 %. Zusammen mit den Nachträgen aus Vorjahren übersteigen die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen das Budget um Fr. 244'658.10. Die Erträge aus den Quellensteuern haben sich seit dem Jahr 2018 mehr als verdreifacht und erreichen Fr. 374'221.35. Auch die Aktiensteuern entwickeln sich weiterhin positiv. Sie übertreffen das Budget um sehr erfreuliche 105.1 % und steigen auf Fr. 389'650.40. Die Nachsteuern liegen im Rahmen der Erwartungen und die Erbschafts- und Schenkungssteuern erreichen Fr. 21'849.40. Die Grundstückgewinnsteuern verfehlen die Erwartungen, infolge nachlassender Verkaufstätigkeit, um 44.8 %. Die Steuereinnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Steuerart	Effektiv	Budget	Abweichung
Einkommenssteuern nat. Personen	Fr. 6'247'000.14	Fr. 6'035'000.00	+ 3.5 %
Vermögenssteuern nat. Personen	Fr. 567'657.96	Fr. 535'000.00	+ 6.1 %
Quellensteuern	Fr. 374'221.35	Fr. 140'000.00	+ 167.3 %
Aktiensteuern	Fr. 389'650.40	Fr. 190'000.00	+ 105.1 %
Nach- und Strafsteuern	Fr. 11'549.55	Fr. 10'000.00	+ 15.5 %
Grundstückgewinnsteuern	Fr. 138'123.50	Fr. 250'000.00	- 44.8 %
Erbschafts- und Schenkungssteuern	Fr. 21'849.40	Fr. 15'000.00	+ 45.7 %
Total	Fr. 7'750'052.30	Fr. 7'175'000.00	+ 8.0 %

Steuer-Statistik

	2019	2020	2021	2022
Total Steuerpflichtige	2'038	2'074	2'176	2'216
- Selbstständigerwerbende	80	93	87	91
- Landwirte	29	28	30	29
- Unselbstständigerwerbende	1'680	1'768	1'819	1'847
- Sekundär-Steuerpflichtige	80	68	61	62
- Juristische Personen	169	179	185	187

Tourismus

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat im 2016 die Parahotelleriestatistik eingeführt. Um die Qualität dieser Statistik sicherzustellen, wird jährlich eine gesamtschweizerische Bestandsaufnahme der kommerziell bewirtschafteten Ferienwohnungen und der Kollektivunterkünfte durchgeführt. Als Kollektivunterkünfte gelten einerseits Betriebe, die Schlafplätze (Betten) in Kollektivzimmern vermieten, andererseits Räumlichkeiten, die als Ganzes vermietet werden und auf die Beherbergung von Gruppen ausgerichtet sind. In der Parahotelleriestatistik 2022 der Gemeinde Unterkulm sind 5 Bed&Breakfast eingetragen.

Verkehr / Strassenbau

Sanierung Kantonsstrassen

Der Kanton hat im April der Gemeinde die Mehrjahresplanung für die Sanierung des Kantonsstrassennetzes auf dem Gebiet der Gemeinde Unterkulm vorgelegt. Aus den teilweise bekannten Projekten ergibt sich ein gesamtes Investitionsvolumen bis ins Jahr 2029 von rund 36 Millionen Franken. An diesen Kosten hat sich die Gemeinde dekretsgemäss mit rund 7.4 Millionen Franken zu beteiligen.

Projekt WSB-Eigentrossierung Mitte / Böhlerknoten

Bedingt durch Corona konnte das geplante öffentliche Beteiligungsverfahren nur in einem sehr eingeschränkten Rahmen durchgeführt werden. Im Frühling 2022 wurden die ausgearbeiteten Varianten den Mitgliedern der Projektgruppe präsentiert. Als kurzfristige Massnahme soll die Lösung «Sicherheit für alle», welche im Kern den Bau eines T-Knoten beinhaltet, weiterverfolgt werden. Der Grosse Rat wird im Jahr 2023 über einen entsprechenden Baukredit zu befinden

haben. Vorgängig ist eine erneute Informationsveranstaltung geplant. Parallel zum Bauprojekt wird eine Wirkungsanalyse betreffend langfristige Entwicklung ausgearbeitet. Erste Erkenntnisse haben gezeigt, dass auf Grund der Verkehrsentwicklung kein Gesamtverkehrskonzept für das Wynental nötig ist. Lediglich die drei Verkehrsschwerpunkte in Suhr (Veras), in Unterkulm Böhlerknoten und die Hochhauskreuzung in Reinach sind zu lösen. Das umfangreiche Verfahren hat zur Folge, dass die Vorlaufkosten zur Ausarbeitung des Bauprojektes um rund Fr. 500'000.00 erhöht werden mussten.

Ausbau Böhlerstrasse mit Gehweg

Seit 2015 ist beim Kanton das Projekt „Sanierung Böhlerstrasse West“ in Bearbeitung. Dieses beinhaltet nebst den nötigen Sanierungsarbeiten am Belag eine Verbreiterung der Fahrbahn, einen Gehwegausbau auf der Nordseite, eine Verlegung des Böhlerbächlis sowie ein Eingangstor. Die Kosten sind auf 3.8 Millionen Franken veranschlagt, davon entfallen 1.2 Millionen Franken auf die Gemeinde Unterkulm. Gegen das Projekt wurden 8 Einwendungen erhoben. Dadurch verzögerte sich die Bauausführung. Diese ist nun in den Jahren 2024/2025 geplant.

Sanierung Böhlerstrasse

Anschliessend an das Projekt "Ausbau Böhlerstrasse mit Gehweg" soll der Belag der Böhlerstrasse bis zur Einmündung der Sonnhaldestrasse erneuert werden. Der Strassenbelag hat gemäss Aussagen des Kantons auch in diesem Bereich sein Lebensalter erreicht. Die Sanierungskosten werden mit rund 3.5 Millionen Franken ausgewiesen. Darin eingeschlossen ist auch ein Ersatz der Wynabrücke. Die Gemeinde hat sich daran mit 1.3 Millionen Franken zu beteiligen. Die Bauausführung ist in den Jahren 2027 bis 2028 geplant.

Ersatz Wynabrücke Böhlerstrasse

Die Inspektion der Wynabrücke an der Böhlerstrasse durch den Kanton hat ergeben, dass die Tragkonstruktion gesamthaft in einem schadhaften Zustand ist und dass eine Instandsetzung/Verstärkung wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Mit der Planung des Ersatzes der Brücke wurde die Gemeinde über den Bedarf einer beidseitigen Fussgängerführung angefragt. Der Gemeinderat hat sich für eine beidseitige Führung der Fussgänger ausgesprochen.

Kantonale Radroute

Die Lücke im kantonalen Radroutennetz zwischen Unterkulm (ab Böhlerstrasse) und Oberkulm besteht nach wie vor und die Planungen konnten auch im Jahr 2022 nicht vorangetrieben werden. Eine Lösung zeichnet sich nach wie vor nicht ab.

Personenunterführung Hauptstrasse

Der Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV) sieht zur Verbesserung der Fusswegverbindung vom östlich der Hauptstrasse liegenden Gemeindegebiet zum Bahnhof Nord eine Verlängerung der bestehenden Unterführung vor. Der Gemeinderat hatte Ende November 2021 eine Machbarkeitsstudie für die Erweiterung der bestehenden Personenunterführung in Auftrag gegeben. Aus der im Mai 2022 erstellten Studie ergibt sich, dass eine PU Bahnhof Nord im 6-Meter-Strassenabstand realisierbar sei und sich die zu erwartenden Baukosten auf rund 1.3 Millionen Franken belaufen. Der Gemeinderat klärt eine Kostenbeteiligung durch den Kanton und die Bahn. Parallel dazu wird das Kosten-Nutzen-Verhältnis im Detail abgeklärt.

Anpassung Höchstgeschwindigkeit Wässerig

Auf Antrag von Anwohnern hat der Gemeinderat eine Überprüfung der Höchstgeschwindigkeit auf der Wässerigstrasse durchführen lassen. Beantragt wurde, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h pro Stunde ab der Wynabrücke um rund 350 Meter Richtung Wannenhof verschoben wird. Da das Gesuch den Ausserortsbereich tangiert, wurde die Anfrage dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt (DBVU), Abteilung Tiefbau, zur Beurteilung übergeben. In der Stellungnahme wurde festgestellt, dass unter Berücksichtigung der aktuellen Überbauungssituation sowie der gesetzlichen Vorgaben die Voraussetzungen für das Verschieben von "Generell 50 km/h/ - Ende Generell 50 km/h" in den Ausserortsbereich nicht gegeben sind.

Fussweg Sonnhalde-Talstrasse

Aufgrund von Bodenerosionen im Gebiet Sonnhalde drängt sich seit Jahren eine Sanierung der Fusswegverbindung Sonnhaldeweg-Talstrasse ab. Der Belag weist zum Teil erhebliche Risse auf. Geplant war, dass der Belag auf dem Fussweg im Jahr 2022 entfernt und durch einen sickerfähigen Belag ausgetauscht wird. Aufgrund der grossen Trockenheit haben sich die Verschiebungen verlangsamt. Die geplanten Sanierungsmassnahmen wurden ins Frühjahr 2023 verschoben, sobald die erneute Kontrollmessung durch den Geometer erfolgt ist.

Fussweg Wyna

Der Fussweg entlang der Wyna von der Wynastrasse bis zur Rainenstrasse wurde durch den Technischen Betrieb auf ca. 550 m mit einem Bagger abgezogen und in Handarbeit mit einer neuen Deckschicht versehen. Der Fussweg wurde zunehmend auch von Radfahrern benutzt, welche die kantonale Radroute abkürzen. Dies führte zu Konfrontationen mit Spaziergängern und freilaufenden Hunden. Von Seiten der Bevölkerung wurde der Wunsch an die Gemeinde getragen, dass der Fussweg mit einem Fahrverbot signalisiert wird.

Strassenunterhalt

Auf Grund der Digitalisierung und der damit verbundenen Neubeurteilung des Strassenzustandes im Jahr 2023 wurden im Jahr 2022 keinen kompletten Strassenabschnitte ersetzt. Es wurden lediglich kleinere punktuelle Reparaturarbeiten an Strassenbelägen ausgeführt. Diverse Schachtringe (13 Stk.) wurden durch den Technischen Betrieb entweder ersetzt oder die alten Ringe neu versetzt und der Deckbelag angepasst. Der Unterhalt an den Naturstrassen war im Jahr 2022 etwas tiefer als im Vorjahr. Dennoch wurden ca. 8.5 Tonnen Juramergel verbaut. Die starken Unwetter in den Sommermonaten 2021 haben auch der gemeindeeigenen Naturstrasse im Gebiet "Heurüti" zugesetzt. Im Jahr 2021 wurde auf ca. 30 m zur Sicherung der Strasse ein Hangkasten mit Baumstämmen verbaut. Nach der Setzungsphase der Tragschicht wurde nun im Frühling 2022 die oberste Schicht mit Juramergel erneuert. Zudem wurden punktuelle Anpassungen an der Entwässerung vorgenommen, um die Lebensdauer der Strasse zu erhöhen.

Strassenbeleuchtung

Im Jahr 2022 wurden an der Strassenbeleuchtung 26 Leuchtmittel ausgewechselt und 2 Kandelaber komplett ersetzt. Zudem mussten aufgrund von Bauarbeiten drei Kandelaber vorläufig entfernt werden. Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt wieder neu aufgestellt.

Ersatz Kommunalfahrzeug

Das Kommunalfahrzeug Meili VM 7000 des Technischen Betriebes wurde im Jahr 2005 von der Gemeinde angeschafft. Nach gut 17 Jahren und ca. 7'495 Betriebsstunden im Einsatz haben sich die Reparaturkosten am Meili und den Anbaugeräten seit ca. 2 Jahren enorm erhöht. Zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft des Technischen Betriebes, insbesondere beim Winterdienst, drängte sich eine Ersatzbeschaffung auf. Die Gemeindeversammlung vom 12. Mai 2022 genehmigte einen Beschaffungskredit von Fr. 273'000.00 inkl. MwSt. Pünktlich zum Beginn des Winterdienstes wurde das neue Kommunalfahrzeug vom Typ Reform Muli TX 10 HybridShift im Oktober 2022 geliefert.

Winterdienst-Konzept

Basierend auf dem Winterdienstkonzept 2021 wurden die Verträge mit den Vertragsfahrern vereinheitlicht. Die Entschädigung erfolgt einheitlich nach den Verrechnungsansätzen Schneeräumarbeiten der Agroscope, welche vom Bund betrieben wird. Sämtliche Verträge wurden bis im November 2022 unterzeichnet.

Kosten Winterdienst

Der Aufwand für den Winterdienst 2021/2022 belief sich auf Fr. 62'615.15 (Fr. 128'129.80) und ist somit noch halb so hoch wie im Vorjahr. Das Jahr 2022 bleibt grundsätzlich als warmes und sonniges Jahr in Erinnerung. Die Wintertemperatur 2021/2022 stieg im landesweiten Mittel 1,1 °C über die Norm 1991–2020, was knapp nicht unter die zehn mildesten Winter seit Messbeginn 1864 reichte. Auch der Winterbeginn 2022/2023 war geprägt von milden Temperaturen und kaum Niederschlägen. Dementsprechend gering waren die Aufwendungen für Schneeräumungsarbeiten und Auftausalz.

Winterdienst-Statistik

	2018	2019	2020	2021	2022
Kosten Winterdienst	38'636.05	71'118.75	44'756.60	128'129.80	62'615.15

Motorfahrzeug-Statistik

Der Motofahrzeug-Statistik per 30. September 2022 lässt sich entnehmen, dass in Unterkulm total 2'008 Personenwagen, 256 Nutzfahrzeuge und 291 Motorräder zugelassen sind. Hinzu kommen 99 landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie 247 Anhänger. Insgesamt sind in Unterkulm 3'095 Fahrzeuge eingelöst.

Unfall-Statistik

Die Unfall-Statistik zeigt, dass sich im Jahr 2021 in Unterkulm 22 (16) Unfälle ereignet haben. Davon waren es 8 Unfälle mit verletzten Personen. Unfälle mit Todesopfern waren keine zu verzeichnen. Die Unfallstatistik 2022 ist im Jahr 2023 verfügbar. Der registrierte Sachschaden belief sich auf total Fr. 215'000.00.

Vormundschaftswesen / Pflegekinderaufsicht

Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Mandate für Massnahmen aus dem Kindes- und Erwachsenenschutzrecht werden seit rund 10 Jahren von der Sozpoint GmbH übernommen. Daniel Beuggert übernimmt die Funktion als Berufsbeistand. Die Anzahl der zu betreuenden Mandate variierte im vergangenen Jahr zwischen 40 und 50 Fällen. Für die Mandatsführung wurden im Jahr 2022 2'270.11 (2'339.88) Stunden aufgewendet. Dies verursachte Kosten von Fr. 289'355.20. Der Gemeinderat hat die Auslagerung der Mandate aufgrund der stetig steigenden Ressourcen (Kosten und Zeit) einer umfassenden Leistungsüberprüfung unterzogen. Speziell wurde geprüft, in welcher Form

inskünftig der Kindes- und Erwachsenenschutzdienst der Gemeinde geführt werden soll. Im Fokus standen drei Varianten (Inhouse-Lösung, Vertragslösung mit externem Anbieter, Verbandslösung). Unter Abwägung sämtlicher Vor- und Nachteile und unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) zur Organisation von Berufsbeiständen ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, an der bisherigen Lösung (Vertragslösung mit externem Dienstleister) festzuhalten. Die Zusammenarbeit hat sich in den vergangenen Jahren gefestigt und funktioniert auch mit den einzelnen Verwaltungsabteilungen. Die direkte Beziehung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ermöglicht eine grosse Einflussnahme hinsichtlich Auftragsumfang und -erledigung.

Kindesschutzmassnahmen

Im Rahmen der immateriellen Sozialhilfe ist die Gemeinde nach wie vor gefordert, Massnahmen zum Schutz von Kindern zu ergreifen. Dies kann sein, wenn die Eltern Unterstützung bei der Erziehung benötigen oder andere Umstände zu einer Überforderung der Eltern führen, ohne dass ein Einschreiten der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde notwendig ist. Ist in solchen Fällen nicht klar, ob die Eltern bereit oder in der Lage sind, die für eine ambulante Kindesschutzmassnahme anfallenden Kosten zu übernehmen, hat die Sozialbehörde daher direkte Kostengutsprache im Sinne einer vorläufigen Kostenübernahme zu leisten, um die rasche und effiziente Durchführung der angeordneten Kindesschutzmassnahme nicht zu gefährden. Eine sozialpädagogische Familienbegleitung kann monatliche Kosten von über Fr. 2'500.00 auslösen, je nach Interventionsbedarf. Im Jahr 2022 hat die Gemeinde keine Kostengutsprache leisten müssen.

Pflegekinder

Der Gemeinderat hat im Jahr 2022 keine Pflegeplatzbewilligung erteilt. Pflegeplatzverträge wurden keine genehmigt.

Wahlen und Abstimmungen

Abstimmungen und Wahlen

Im vergangenen Jahr fanden insgesamt 3 Abstimmungs- und Wahlwochenenden mit insgesamt 14 Urnengängen statt. Es wurde über 11 eidgenössische und 3 kantonale Vorlagen abgestimmt. Urnenwahlen wurden keine durchgeführt.

Stimmbeteiligungen

Datum	Beteiligung	Bezeichnung
13.02.2022	40 %	Eidg. Abstimmungen
15.05.2022	32 %	Eidg. und kant. Abstimmungen
25.09.2022	47 %	Eidg. und kant. Abstimmungen

Anzahl Stimmberechtigte

Die Zahl der stimmberechtigten Personen hat seit der letzten Abstimmung im Jahr 2021 (28.11.2021) bis zur letzten Abstimmung im Jahr 2022 (25.09.2022) um 18 von 1'962 auf 1'980 zugenommen. Dies entspricht einem Zuwachs von 1 %.

Sachgeschäfte und Beteiligung Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 12. Mai 2022 wurde über 5 und an jener vom 24. November 2022 über 5 Sachgeschäfte abgestimmt. An beiden Versammlungen wurden alle Traktanden in der vom Gemeinderat beantragten Form genehmigt.

Zahlen zu den Gemeindeversammlungen

Datum	Stimmberechtigte	Teilnehmer	in Prozent
12.05.2022	1'975	39	2
25.11.2021	1'983	45	2.3

Urnenöffnungszeiten

An den Urnenöffnungszeiten haben sich im Jahr 2022 keine Änderungen ergeben. Es gelten nach wie vor folgende Öffnungszeiten:

An Abstimmungs-Wochenenden ohne Gemeindeversammlung

Sonntag 09.00 - 09.30 Uhr Gemeindehaus

An Abstimmungs-Wochenenden mit Gemeindeversammlung

Donnerstag 19.30 - 20.00 Uhr vor der Gemeindeversammlung

Sonntag 09.00 - 09.30 Uhr Gemeindehaus

Allgemeiner Unterhalt

Sämtliche Anlagen der Wasserversorgung (Reservoir, Pumpwerke und Quellfassungen) werden nach einem strengen Konzept unterhalten. Alle Anlagenteile sind dem Alter entsprechend in einem guten Zustand. Im 2022 wurde an den Reservoir im Aussenbereich ein erhöhter Unterhalt fällig. Der Technische Betrieb hat alle Sträucher, die als nicht einheimisch gelten, entfernt. Zudem wurde die Umzäunung teilweise repariert.

Die Firma Hinni AG führte auch im Jahr 2022 die Inspektion an 193 Hydranten durch. Die Inspektion ergab, dass ein Hydrant nicht funktionstüchtig und umgehend zu revidieren ist. Die Revision wurde noch im Herbst 2022 ausgeführt. Der Bestand der Hydranten im Jahr 2022 beträgt unverändert 193 Stk. Für die Hydranten, die in zweiter Priorität eingestuft wurden, ist die Revision auf das 2. Quartal 2023 geplant. Zudem hat die Firma Hinni AG im Herbst 2022 die erste Hälfte der gemeindeeigenen Schieber der Wasserversorgung kontrolliert und den jährlichen Unterhalt ausgeführt. Die zweite Hälfte der Schieber wird im Februar 2023 ausgeführt. Alle vorhandenen Schieber (inkl. Schieber in Privateigentum) werden auch in die zentrale Datenbank der Hinni AG aufgenommen, um in Zukunft die Wartungsplanung und deren Ausführung zu protokollieren.

Im Jahr 2022 waren 10 Hauptleitungsbrüche und 4 Hauszuleitungsleck zu verzeichnen.

Das öffentliche Leitungsnetz umfasst eine Länge von 27'817.10 Metern. Die privaten Hauszuleitungen ergeben weitere 12'043 Meter.

Digitalisierung QS System

Im Jahr 2022 wurde der Umstieg des konventionellen Qualitätsmanagements auf eine digitale Version geprüft und dementsprechend ins Budget 2023 eingestellt. Hierfür hat man sich für das Produkt der Inventsys AG aus Zürich entschieden, welche sehr gute Referenzen nachweisen kann. Das System beinhaltet zum einen eine Desktopversion für die Bearbeitung im Büro und für die ausführenden Mitarbeiter vor Ort eine APP-Version. Für die Zukunft soll das neue System eine Vereinfachung zur Planung der Arbeiten sowie eine sichere Protokollierung der ausgeführten Arbeiten sein. Mit der Implementierung der Wasserversorgungsanlagen soll Anfang Jahr 2023 begonnen werden.

Wasserverbrauch

Im Jahr 2022 wurden durchschnittlich 929'000 Liter pro Tag an Trinkwasser an Wasserbezüger abgegeben. Dieses setzt sich aus etwa 32 % Quellwasser und 68 % Grundwasser zusammen. Dies ergibt einen durchschnittlichen, theoretischen Verbrauch von 241 Litern Wasser pro

EinwohnerIn pro Tag. Das Grundwasser wird unbehandelt ins Leitungsnetz gefördert. Das Quellwasser aller Quellen wird durch UV-Entkeimungsanlagen behandelt und anschliessend in die Reservoirs geleitet. Zur Qualitätsüberwachung wurden das Rohwasser (Quellen und Grundwasser) sowie das Trinkwasser am Ausgang der Werke und Verteilernetze nach einem festgelegten Untersuchungsprogramm überprüft. Abschliessend wurden die Wasserproben an das Amt für Verbraucherschutz zur mikrobiologischen Untersuchung eingesendet.

Pikettdienst

Die Mitarbeiter des Technischen Betriebes leisten das ganze Jahr Pikettdienst für die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung, den Strassenunterhalt inkl. Winterdienst und die Gewässer. Im Fall einer Störung in der Wasserversorgung (Leistungsbruch, leeres Reservoir etc.) beträgt die definierte Interventionszeit max. 30 Minuten. Der Technische Betrieb musste insgesamt 19 Mal ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit infolge von 12 Wasserleitungsbrüchen und 7 Mal infolge von Fehlermeldungen am Leitsystem ausrücken.

Niederschlagsstatistik

Die Regenwasserstatistik 2022 lieferte gegenüber dem Vorjahr eine tiefere Regenwassermenge, dies trotz erhöhter Anzahl Regentage. Mit 162 Litern pro m² zeichnete sich, wie im Vorjahr, der Juni als der regenreichste Monat aus. Mit lediglich 27 Litern pro m² hatte der Monat März die geringste Niederschlagsmenge zu verzeichnen.

	2018	2019	2020	2021	2022
Regentage	102	92	117	159	163
l/m ²	921	975	966	1209	921

Quellen

Der durchschnittliche Quellertrag 2022 der Quellgebiete Tüelen, Rebacher und Heurüti beträgt 207 l/min (195 l/min). Dieser weist gegenüber dem Vorjahr eine leichte Zunahme von 5l/min aus. Die langjährige Datenerfassung zeigt einen Durchschnittswert von 374.3 l/min. Mit der seit 2020 vorsorglich vom Netz der Wasserversorgung abgetrennten Quellfassung Tüelen hat sich der Quellertrag massgebend verändert. Die Ergiebigkeit der Quelle lag bei rund 100 l/min.

Grundwasser

Der Grundwasserspiegel lag Anfang 2022 bei 445.012 m. ü. M. Der Pegelstand stieg bis im April 445.561 m. ü. M. Dies entspricht einem Höhenunterschied von rund 0.543 m. Bis zum Jahresende sank der Pegel auf 441.889 m. ü. M., wobei der tiefste Stand von 441.365 m. ü. M. im Oktober gemessen wurde. Die Grundwasserfördermenge lag im Jahr 2022 bei 231'683 m³, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 47'525 m³ entspricht. Der Grund für die sehr hohe Fördermenge des Grundwassers liegt im trockenen Wetter, das sich durch das ganze Jahr

2022 zog. Der Grundwasserstand ist im Verhältnis zur Trockenheit zwar wenig gesunken aber mit einer Normalisierung kann in der Regel erst im Frühling (mehr Niederschlagstage, Schneeschmelze) gerechnet werden.

Trinkwasserinspektion

Die Trinkwasserinspektionen (Mikrobiologie), die im April und im September durchgeführt wurden, fielen alle positiv aus. Insgesamt wurde an 18 Probeentnahmestellen das Wasser geprüft. Zudem wurde das Trinkwasser zusätzlich auf Pflanzenschutzmittelrückstände in Bezug auf Chlorothalonil geprüft. Diese Untersuchung zeigte, dass bei der Quelle Nr. 10 die Rückstände von Chlorothalonil gleichbleibend hoch sind. Um die Trinkwasserqualität zu erhalten, musste die Quelle Tüelen Nr. 10 seit 2020 vom Netz genommen werden. Das Wasser der Wasserversorgung entspricht den hohen Anforderungen der Hygieneverordnung und kann somit sorglos konsumiert werden.

Wasserverlust

Die Wasserverlustmenge wird mit einem Verlustkennwert beziffert. Der Verlustkennwert ist die Menge Wasser, die in einer Minute auf einen Hauptleitungskilometer als Verlust ausgewiesen wird. Die Wasserversorgung Unterkulm weist einen Verlustkennwert von 3.1 l/min (2.3 l/min) pro Hauptleitungskilometer aus. Dies entspricht einem Durchschnittswert der letzten Jahre. Die bestehende Wasserverlustmenge darf nicht ausschliesslich im öffentlichen Netz gesucht werden. Auch Lecke in privaten Hauszuleitungen oder sogar sanitären Einrichtungen (Spülkästen, Ventile etc.) können zu Verlusten führen, da diese aufgrund des minimalen Wasserverbrauchs über die Wasseruhr nicht gemessen werden können.

Aktualisierung Schutzzonen

Im Jahr 2019 wurde der Gemeinderat vom Kanton darauf hingewiesen, dass die Quellwasserfassung Steinenberg, Quellwasserfassung Heurüti und Quellwasserfassungen Frühmatt, Rebacker und Tüelen in Unterkulm zu überarbeiten sind. Schutzzonenreglemente von Grund- und Quellwasserfassungen müssen alle 15 Jahre überarbeitet werden. Die revidierten Unterlagen wurden zum Jahresbeginn dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. In seinem Bericht weist der Kanton bei einzelnen Quellen auf verschiedene Konfliktpunkte hin, die durch den Gemeinderat zu prüfen sind. Aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen erweitern sich die Radien der Schutzzonen, was dazu führt, dass neu Bauten innerhalb der Schutzzonen vorhanden sind. Um Verunreinigungen des Quellwassers zu verhindern, bedarf es verschiedener Schutzmassnahmen, welche bei diesen Bauten (Konfliktpunkten) eingeplant werden müssen.

Verlegung Grundwasserfassung Hueb / Konzessionserneuerung

Im November 2015 genehmigte die Gemeindeversammlung für die Evaluation eines neuen Standortes für das Grundwasserpumpwerk Hueb einen Kredit in der Höhe von Fr. 335'000.00 inkl. MwSt. Die Konzession des Grundwasserpumpwerks im Hueb ist Ende 2012 abgelaufen. In den Folgejahren wurden für die Standortevaluation zahlreiche Probebohrungen durchgeführt. Einerseits mussten Fragen zur Geologie geklärt werden, andererseits muss die Ergiebigkeit stimmen, damit die Versorgungssicherheit gewährleistet werden kann. Bereits im Jahr 2021 wurde ein zusätzlicher Standort in der Wynematte auf der Parzelle der Einwohnergemeinde untersucht. Die positiven Untersuchungsergebnisse wurden im April den kantonalen Behörden zur Stellungnahme vorgelegt. Aufgrund einer geplanten Revitalisierung der Wyna (Verlegung des Flussverlaufs) musste der Standort geringfügig verschoben werden. Bis zum Jahresende wurden sämtliche Abklärungen abgeschlossen. Bevor der Gemeindeversammlung ein Baukredit unterbreitet wird, muss im Rahmen eines Baugesuchsverfahrens ein verbindlicher Entscheid des Kantons erwirkt werden. Insbesondere die Ausscheidung der verschiedenen Schutzzonen muss verbindlich geklärt werden.

Leitungsersatz Böhlerstrasse West

Für die Sanierung der Wasserleitung «Böhlerstrasse West» hat die Gemeindeversammlung im November 2021 einen Baukredit von Fr. 495'000.00 genehmigt. Die Ausführung erfolgt gleichzeitig mit der Sanierung der Böhlerstrasse (Ausbau mit Gehweg), voraussichtlich in den Jahren 2023/2024.

Sanierung Wasserleitung Wannenhof

Das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) aus dem Jahr 2014 zeigt anhand der hydraulischen Berechnungen, dass die Löschschutzsituation im Gebiet Wannenhof generell als kritisch eingestuft wird. Die aus den 20-er Jahren des letzten Jahrhunderts bestehenden Graugussleitungen genügen den heutigen Löschschutzanforderungen nicht mehr und müssen ersetzt werden. In einem ersten Schritt sollen zwei Teilabschnitte mit zusammen ca. 485 Metern Leitungslänge ersetzt werden. Die Gemeindeversammlung hat im November 2022 einen Sanierungskredit in der Höhe von Fr. 195'000.00 genehmigt. Die Bauarbeiten sind im Frühling 2023 geplant.

Wasser-Statistik

		2018	2019	2020	2021	2022
Quellwasser-Gewinnung	m ³	173'560	137'294	99'808	184'158	107'360
Grundwasser-Gewinnung	m ³	76'763	122'201	182'545	183'637	231'683
Wasserverkauf an Abonnenten	m ³	199'962	194'900	206'218	214'797	228'997

		2018	2019	2020	2021	2022
Zu-/Abnahme Wasserverkauf an Abonnenten	%	0.1	- 3.5	+ 5.8	+ 2.5	+ 6.6
durchschnittlicher Verbrauch pro Haushalt und Kleingewerbe	m ³ /tg	0.161	0.148	0.170	0.182	0.204
Wasserverlust	m ³ /Jahr	32'956	43'085	48'528.50	65'983	68'478
Einnahmen aus Wasserverkauf an Abonnenten budgetiert	Fr.	323'000	323'000	334'000	334'000	349'000
Einnahmen aus Wasserverkauf an Abonnenten effektiv	Fr.	336'647	330'576	346'745	358'264	348'266
Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde	Fr.	1'338'629	1'539'249	1'512'634	1'378'594	1'642'031
Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde	Fr.	0	0	0	0	0

Zivilschutz und Regionale Führungsorgan

Zivilschutzorganisation aargauSüd

Die ZSO aargauSüd führte Mitte Juni mit der Übung «Delfin» ihren grössten Übungseinsatz seit Jahren durch. Im Zentrum standen das Zusammenspiel der einzelnen Fachbereiche bei der Bewältigung eines grösseren Ereignisses sowie das gezielte Üben von Pionierarbeiten. Insgesamt waren rund 85 Pioniere, 10 Betreuer, 25 Stabsassistenten, 9 Sanitätspersonen sowie rund 35 Logistiker beteiligt. Weiter leistete die ZSO Unterstützungseinsätze im Altersheim Sonnenberg. Im Mai begleiteten Betreuer der ZSO die Heimbewohner auf einem Schiffsausflug. Im August wurde Unterstützung beim Bezug des Neubaus geleistet. Im Übrigen wurde im Rahmen der Wiederholungs- und Kaderkurse viel Wert auf die Ausbildung der ZSO-Angehörigen gelegt, damit die Einsatzbereitschaft jederzeit gewährleistet werden kann.

Der effektive Personalbestand per Ende 2022 liegt bei 264 Schutzdienstpflichtigen.

Total wurden 2'354 Dienstage absolviert (1'588 Tage für WK, 259 Tage für Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft, 240 Tage Grundausbildung, 10 Tage Zusatzkurse für Spezialisten, 158 Tage Kaderkurse, 12 Tage Weiterbildungskurse und 87 Tage für Ernstfall-Einsätze).

Regionales Führungsorgan aargauSüd

Per 1. Januar 2022 wurde die Führung des RFO von Harald Sigel an Stefan Eichenberger übertragen. Zusammen mit Philippe Kehl (Chef RFO Stv.) und Hans Fritz (Stabschef) ist die Führung komplett. Im Ersten Jahr wurden die internen Abläufe und Verantwortungen geklärt. An der Grossübung «Delfin» der ZSO aargauSüd konnte das RFO integriert eine Stabsrahmenübung durchführen. So konnten die Zusammenarbeit im RFO und die Abläufe geprüft werden. Das Fazit war sehr positiv und aus den Fehlern konnten die Lehren für die Zukunft gezogen werden. Mit dem Angriffskrieg Russlands in der Ukraine musste das RFO bereits im März, zusammen mit dem Zivilschutz und den Gemeinden, Konzepte zur Unterbringung von Schutzsuchenden erarbeiten und Vorbereitungen treffen. Seit dem Sommer beschäftigt sich das RFO intensiv mit der Energiemangellage. Das RFO hat vom Kanton diverse Aufträge erhalten und diese umgesetzt. Leider erfolgten im Laufe des Jahres 3 Rücktritte aus dem RFO.

Unterkulm, April 2023

GEMEINDERAT UNTERKULM

Der Gemeindeammann:

Emil Huber

Der Gemeindeschreiber:

Beat Baumann